

Befragung der Mitarbeiter von polizeilichen Einrichtungen zur Radfahrausbildung

bitte diesen Fragebogen im beigefügten Umschlag zurücksenden / zurückgeben.

1. Basis der praktischen Radfahrausbildung:

- mobile Jugendverkehrsschule (JVS)
- stationäre JVS
- sonstige ? _____

2. Anzahl der Mitarbeiter/innen: _____

3. Ausstattung zur Durchführung der Radfahrausbildung. Bitte geben Sie die Anzahl an:

- _____ Fahrräder
- _____ Roller
- _____ andere Fahrzeuge, nämlich: _____
- _____ Verkehrsschilder
- _____ Ampeln

sonstige Ausstattung: _____

4. Wo wird gefahren?

- ausschließlich im Schonraum (Schulhöfe, JVS)
- in verschiedenen Typen von Schonräumen (Schulhöfe, JVS)
- sowohl im Schonraum als auch in der Verkehrswirklichkeit (welcher Anteil in %? ___/ ___%)
- ausschließlich in der Verkehrswirklichkeit
- sonstige Räume/ Flächen zum Üben? _____

5. Wie wird bei Ihnen die praktische Radfahrausbildung durchgeführt?

- Übungen mit ganzer Klasse mit Kleingruppen
- Lehrerin ist nicht dabei anwesend anwesend und aktiv beteiligt, wie? _____
- Eltern sind nicht dabei anwesend anwesend und aktiv beteiligt, wie? _____
- Sonstige Anmerkungen zur Durchführung bei Ihnen: _____

6. Wer führt den theoretischen Unterricht zur Radfahrausbildung durch?

- Schule Polizei sonstige: _____

Wer führt die theoretische Lernkontrolle zur Radfahrausbildung durch?

- Schule Polizei sonstige: _____

Wer führt die fahrpraktische Radfahrausbildung und -lernkontrolle durch?

- Schule Polizei sonstige: _____

7. Insgesamt nehmen zur Zeit in Ihrer Einrichtung ___ Schulklassen an der praktischen Ausbildung teil.

8. Insgesamt nehmen pro Jahr in Ihrer Einrichtung _____ Schulklassen an der praktischen Ausbildung teil.

9. Wird die Sehfähigkeit der Kinder getestet? nein ja durch: _____

10. Werden Ihrer Kenntnis nach Vorübungen zur Förderung der Wahrnehmung und Bewegungssicherheit vorab in der Schule durchgeführt? (mit und ohne Rad, auch im Sportunterricht) ja nein

Wenn ja, in wievielen Schulen Ihres Zuständigkeitsbereichs erhalten Schüler eine solche Förderung? Ca. %

11. Haben Sie selbst (als Einrichtung oder z.B. über die Verkehrswacht, Sport- oder andere Vereine) zu motorischen Fertigkeiten beim Radfahren eigene Angebote entwickelt, die Sie praktisch durchführen?

nein ja Bitte kurz erläutern: _____

12. Sind Ihnen praktische Angebote oder Lernmaterialien für die motorische Beherrschung des Fahrrads bekannt? (Auch für andere Altersgruppen!) nein ja Bitte kurz erläutern:

Bitte geben Sie uns auch eine Kontaktadresse und/oder Hinweise auf Veröffentlichungen an.)

13. Welche Schwerpunkte hat die Radfahrausbildung bei Ihnen üblicherweise?

1. Tag: _____

2. Tag: _____

3. Tag: _____

4. Tag: _____

14. Kommt es in bestimmten Klassen häufiger zu Abweichungen von der Grundform der Ausbildung?

nein oder sehr selten Ja, vereinzelt Ja, häufiger

Welches sind die häufigsten Gründe? Bitte kurz erläutern: _____

15. Erfolgt eine Radfahrausbildung für Kinder mit Behinderungen? Ja nein

mit wie vielen Kindern pro Jahr? _____ hauptsächlich welche Behinderungsarten? _____

16. Gibt es bei Ihnen aktuellere Veränderungen für die Durchführung der Radfahrausbildung ?

Zeitumfang hier bei uns	<input type="checkbox"/> nein, kaum	<input type="checkbox"/> ja, derzeit	<input type="checkbox"/> ja, seit 1-2 Jahren
an der Schnittstelle zur Schule	<input type="checkbox"/> nein, kaum	<input type="checkbox"/> ja, derzeit	<input type="checkbox"/> ja, seit 1-2 Jahren
an der Schnittstelle zu Eltern	<input type="checkbox"/> nein, kaum	<input type="checkbox"/> ja, derzeit	<input type="checkbox"/> ja, seit 1-2 Jahren
Sonstige	<input type="checkbox"/> nein, kaum	<input type="checkbox"/> ja, derzeit	<input type="checkbox"/> ja, seit 1-2 Jahren

Falls ja, bitte kurz erläutern: _____

17. Geben Sie üblicherweise zur Vorbereitung auf die Radfahrausbildung Hilfen für Kinder und Eltern? Falls ja, bitte kurz erläutern: _____

18. Bitte beschreiben Sie uns etwas genauer, welche Inhalte bei Ihrer Radfahrausbildung generell eine Rolle spielen.

Inhalt	Wo? (bitte ankreuzen)				Haben Schüler hier oft Probleme? bitte ankreuzen)		Wie wichtig ist dies aus Ihrer Sicht? Bitte kennzeichnen Sie mit + oder mit - !
	Schulhof	JVS	Verkehrsraum	Sonst.	Ja	nein	
Motorische Vorübungen ohne Rad							
Motorische Vorübungen mit Rad							
Kurztest zur Fahrradbeherrschung							
Fahrradausstattung, Helm							
Benutzung von Straßen + Wegen							
Anfahren							
Vorbeifahren am Hindernis							
Vorfahrt: Ampel, V.-Zeichen, rechts-vor-links							
Links- und Rechtsabbiegen							
Rücksichtnahme gegenüber Fußgängern							
Lokale Gefahrensituationen für Radler							
Verkehr und Umwelt							
Abschließende Lernkontrolle							

19. Nach unseren Erfahrungen müssten im Durchschnitt eigentlich etwa ____ Kinder pro Kurs noch eine Nachschulung machen, um die Lernziele unserer Ausbildung ausreichend zu beherrschen

Teilnahmebescheinigungen werden dem Kind am Ende des Kurses

- generell ausgehändigt
 generell nicht ausgehändigt
 nur bei ausreichendem Erfolg ausgehändigt
(z.B. wegen pädagogischer Bedenken)

Im letzten Fall: Wenn Sie sich die letzten abgeschlossenen 3-4 Kurse in Erinnerung rufen: Dort haben durchschnittlich ____ Kinder je Klasse die Bescheinigung von uns nicht erhalten

20. Sollten generell bei der Radfahrausbildung Veränderungen erfolgen? Was würde ihre Arbeit erleichtern?

21. Welche konkreten Punkte sollten verbessert werden? (z.B. Elterninformation, Rolle der Schule, Kooperation, ...)

22. Was müsste Ihrer Meinung nach getan werden, um Kinder bei Schwierigkeiten optimal zu fördern?

23. Vermissen Sie Arbeitshilfen / didaktische Handreichungen für die Radfahrausbildung / -lernkontrolle in gedruckter Form oder für den PC? Ggf. bitte kurz erläutern.

Bitte wählen Sie nun drei Schulklassen aus, die gerade an der praktischen Radfahrausbildung teilnehmen. Wenn möglich, sollten diese drei Klassen nicht am Anfang ihrer Ausbildung stehen, damit Sie bereits einen fundierten Eindruck vom Leistungsvermögen der Kinder haben. Bitte machen Sie uns zu jeder der ausgewählten Klassen kurze Angaben.

Von den drei ausgewählten Klassen gehen in die gleiche Grundschuleinrichtung die Klassen Nr. _____ trifft nicht zu, alle Klassen gehen in unterschiedliche Schulen

Schulklasse 1

Nach meinem/unserem Eindruck ist diese Schulklasse im Vergleich zu anderen Klassen am Radfahrkurs

sehr interessiert interessiert weniger interessiert ungewöhnlich uninteressiert

An der Radfahrausbildung dieser Klasse nehmen ____ Kinder teil. Unter den teilnehmenden Kindern gibt es ____ Kinder, die deutliche motorische Schwächen beim Radfahren aufweisen.

Bisher wurden in dieser Klasse _____ praktische Ausbildungseinheiten (von insgesamt ____ Einheiten einschl. Lernkontrolle) durchgeführt. Ort der Ausbildung: JVS Schulhof der Grundschule Straßenverkehr
 sonst:.....

Hatten Sie Informationen über die Radfahr-Fertigkeiten der Kinder in dieser Klasse?

vor der Ausbildung erst bei Beginn unserer Ausbildung ich habe keine Informationen bekommen
Waren dies allgemeine Informationen recht genaue Informationen, und zwar aus der Schule durch die
 Klassen-, Sportlehrerin durch unseren Besuch vorher.

Kontakt gab es zu allen Eltern der Klasse bestimmten Eltern aus der Klasse es gab keinen Kontakt zu Eltern

Wurden in der Schule für dieser Klasse Vorübungen zur Förderung der Wahrnehmung und Bewegungssicherheit durchgeführt? (mit und ohne Rad, auch im Sportunterricht)

nein ja habe keine klare Information

Haben Sie selber einen Test zur Einschätzung der Fahrfertigkeit der Kinder durchgeführt?

nein ja. Fand statt ungefähr _____ vor Beginn der praktischen Ausbildung

Wie gut konnten die Kinder zu Beginn der Radfahrausbildung ihr Fahrrad beherrschen?

Bitte tragen sie in jeder Spalte die jeweilige Anzahl der Kinder ein.

Die Schüler konnten:	sehr gut	mangelhaft
Geradeaus in einer Spur fahren ohne zu schwanken		
Kurven fahren		
Richtungswechsel mit herausgehaltenem Arm anzeigen		
Geradeaus fahren und sich umblicken		
effektiv bremsen		

Schulklasse 2

Nach meinem/unserem Eindruck ist diese Schulklasse im Vergleich zu anderen Klassen am Radfahrkurs

- sehr interessiert interessiert weniger interessiert ungewöhnlich uninteressiert

An der Radfahrausbildung dieser Klasse nehmen ____ Kinder teil. Unter den teilnehmenden Kindern gibt es ____ Kinder, die deutliche motorische Schwächen beim Radfahren aufweisen.

Bisher wurden in dieser Klasse _____ praktische Ausbildungseinheiten (von insgesamt ____ Einheiten einschl. Lernkontrolle) durchgeführt. Ort der Ausbildung: JVS Schulhof der Grundschule Straßenverkehr
 sonst:.....

Hatten Sie Informationen über die Radfahr-Fertigkeiten der Kinder in dieser Klasse?

- vor der Ausbildung erst bei Beginn unserer Ausbildung ich habe keine Informationen bekommen
Waren dies allgemeine Informationen recht genaue Informationen, und zwar aus der Schule durch die
 Klassen-, Sportlehrerin durch unseren Besuch vorher.

Kontakt gab es zu allen Eltern der Klasse bestimmten Eltern aus der Klasse es gab keinen Kontakt zu Eltern

Wurden in der Schule für dieser Klasse Vorübungen zur Förderung der Wahrnehmung und Bewegungssicherheit durchgeführt? (mit und ohne Rad, auch im Sportunterricht)

- nein ja habe keine klare Information

Haben Sie selber einen Test zur Einschätzung der Fahrfertigkeit der Kinder durchgeführt?

- nein ja. Fand statt ungefähr _____ vor Beginn der praktischen Ausbildung

Wie gut konnten die Kinder zu Beginn der Radfahrausbildung ihr Fahrrad beherrschen?

Bitte tragen sie in jeder Spalte die jeweilige Anzahl der Kinder ein.

Die Schüler konnten:	sehr gut	mangelhaft
Geradeaus in einer Spur fahren ohne zu schwanken		
Kurven fahren		
Richtungswechsel mit herausgehaltenem Arm anzeigen		
Geradeaus fahren und sich umblicken		
effektiv bremsen		

Schulklasse 3

Nach meinem/unserem Eindruck ist diese Schulklasse im Vergleich zu anderen Klassen am Radfahrkurs

sehr interessiert interessiert weniger interessiert ungewöhnlich uninteressiert

An der Radfahrausbildung dieser Klasse nehmen ____ Kinder teil. Unter den teilnehmenden Kindern gibt es ____ Kinder, die deutliche motorische Schwächen beim Radfahren aufweisen.

Bisher wurden in dieser Klasse _____ praktische Ausbildungseinheiten (von insgesamt ____ Einheiten einschl. Lernkontrolle) durchgeführt. Ort der Ausbildung: JVS Schulhof der Grundschule Straßenverkehr
 sonst:.....

Hatten Sie Informationen über die Radfahr-Fertigkeiten der Kinder in dieser Klasse?

vor der Ausbildung erst bei Beginn unserer Ausbildung ich habe keine Informationen bekommen
 Waren dies allgemeine Informationen recht genaue Informationen, und zwar aus der Schule durch die
 Klassen-, Sportlehrerin durch unseren Besuch vorher.

Kontakt gab es zu allen Eltern der Klasse bestimmten Eltern aus der Klasse es gab keinen Kontakt zu Eltern

Wurden in der Schule für dieser Klasse Vorübungen zur Förderung der Wahrnehmung und Bewegungssicherheit durchgeführt? (mit und ohne Rad, auch im Sportunterricht)

nein ja habe keine klare Information

Haben Sie selber einen Test zur Einschätzung der Fahrfertigkeit der Kinder durchgeführt?

nein ja. Fand statt ungefähr _____ vor Beginn der praktischen Ausbildung

Wie gut konnten die Kinder zu Beginn der Radfahrausbildung ihr Fahrrad beherrschen?

Bitte tragen sie in jeder Spalte die jeweilige Anzahl der Kinder ein.

Die Schüler konnten:	sehr gut	mangelhaft
Geradeaus in einer Spur fahren ohne zu schwanken		
Kurven fahren		
Richtungswechsel mit herausgehaltenem Arm anzeigen		
Geradeaus fahren und sich umblicken		
effektiv bremsen		

Angaben zu Ihrer Einrichtung: Standort im Bundesland: _____

Wenn Sie einverstanden sind, dass wir Sie ggf. für Rückfragen kontaktieren dürfen: Bitte geben Sie uns Ihre Kontaktdaten an. (Stempel der Einrichtung, Ansprechpartner)

Name: _____

Dienststelle: _____

Telefonnr.: (tagsüber) _____ (abends?) _____

Anschrift: _____

Email-Adresse: _____

Herzlichen Dank!

© 2012 Verkehrswacht Medien & Service-Center/Deutsche Verkehrswacht (Bonn)

Forschungsgruppe Dr. Günther (Tübingen)

Befragung der polizeilichen Mitarbeiter zur Radfahrausbildung

bitte diesen Fragebogen im beigefügten Umschlag zurücksenden / zurückgeben.

1. Basis der praktischen Radfahrausbildung:

- mobile Jugendverkehrsschule (JVS)
- stationäre JVS
- sonstige ? _____

2. Wo wird gefahren?

- ausschließlich im Schonraum (Schulhöfe, JVS)
- in verschiedenen Typen von Schonräumen (Schulhöfe, JVS)
- sowohl im Schonraum als auch in der Verkehrswirklichkeit (welcher Anteil in %? ___/ ___%)
- ausschließlich in der Verkehrswirklichkeit
- sonstige Räume/ Flächen zum Üben? _____

3. Wie wird bei Ihnen die praktische Radfahrausbildung durchgeführt?

Übungen mit ganzer Klasse mit Kleingruppen
Lehrerin ist nicht dabei anwesend anwesend und aktiv beteiligt, wie? _____
Eltern sind nicht dabei anwesend anwesend und aktiv beteiligt, wie? _____
Sonstige Anmerkungen zur Durchführung bei Ihnen: _____

4. Wer führt den theoretischen Unterricht zur Radfahrausbildung durch?

Schule Polizei sonstige: _____

Wer führt die theoretische Lernkontrolle zur Radfahrausbildung durch?

Schule Polizei sonstige: _____

Wer führt die fahrpraktische Radfahrausbildung und -lernkontrolle durch?

Schule Polizei sonstige: _____

6. Sind Ihnen praktische Angebote oder Lernmaterialien für die motorische Beherrschung des Fahrrads bekannt? (Auch für andere Altersgruppen!) nein ja Bitte kurz erläutern:

Bitte geben Sie uns auch eine Kontaktadresse und/oder Hinweise auf Veröffentlichungen an.

11. Bitte beschreiben Sie uns etwas genauer, welche Inhalte bei Ihrer Radfahrausbildung generell eine Rolle spielen.

Inhalt	Wo? (bitte ankreuzen)				Haben Schüler hier oft Probleme? (bitte ankreuzen)		Wie wichtig ist dies aus Ihrer Sicht? Bitte kennzeichnen Sie mit + oder mit - !
	Schulhof	JVS	Verkehrsraum	Sonst.	Ja	nein	
Motorische Vorübungen ohne Rad							
Motorische Vorübungen mit Rad							
Kurztest zur Fahrradbeherrschung							
Fahrradausstattung, Helm							
Benutzung von Straßen + Wegen							
Anfahren							
Vorbeifahren am Hindernis							
Vorfahrt: Ampel, V.-Zeichen, rechts-vor-links							
Links- und Rechtsabbiegen							
Rücksichtnahme gegenüber Fußgängern							
Lokale Gefahrensituationen für Radler							
Verkehr und Umwelt							
Abschließende Lernkontrolle							

Bitte wählen Sie nun drei Schulklassen aus, die gerade an der praktischen Radfahrausbildung teilnehmen. Wenn möglich, sollten diese drei Klassen nicht am Anfang ihrer Ausbildung stehen, damit Sie bereits einen fundierten Eindruck vom Leistungsvermögen der Kinder haben. Bitte machen Sie uns zu jeder der ausgewählten Klassen kurze Angaben.

Von den drei ausgewählten Klassen gehen in die gleiche Grundschuleinrichtung die Klassen Nr. _____ trifft nicht zu, alle Klassen gehen in unterschiedliche Schulen

Schulklasse 1 Bitte den Namen der Schule eintragen: _____

Nach meinem/unserem Eindruck ist diese Schulklasse im Vergleich zu anderen Klassen am Radfahrkurs

sehr interessiert interessiert weniger interessiert ungewöhnlich uninteressiert

An der Radfahrausbildung dieser Klasse nehmen ____ Kinder teil. Unter den teilnehmenden Kindern gibt es ____ Kinder, die deutliche motorische Schwächen beim Radfahren aufweisen.

Bisher wurden in dieser Klasse _____ praktische Ausbildungseinheiten (von insgesamt ____ Einheiten einschl. Lernkontrolle) durchgeführt. Ort der Ausbildung: JVS Schulhof der Grundschule Straßenverkehr
 sonst:.....

Hatten Sie Informationen über die Radfahr-Fertigkeiten der Kinder in dieser Klasse?

vor der Ausbildung erst bei Beginn unserer Ausbildung ich habe keine Informationen bekommen
Waren dies allgemeine Informationen recht genaue Informationen, und zwar aus der Schule durch die
 Klassen-, Sportlehrerin durch unseren Besuch vorher.

Kontakt gab es zu allen Eltern der Klasse bestimmten Eltern aus der Klasse es gab keinen Kontakt zu Eltern

Wurden in der Schule für dieser Klasse Vorübungen zur Förderung der Wahrnehmung und Bewegungssicherheit durchgeführt? (mit und ohne Rad, auch im Sportunterricht)

nein ja habe keine klare Information

Haben Sie selber einen Test zur Einschätzung der Fahrfertigkeit der Kinder durchgeführt?

Wie gut konnten die Kinder zu Beginn der Radfahrausbildung ihr Fahrrad beherrschen?

Bitte tragen sie in jeder Spalte die jeweilige Anzahl der Kinder ein.

Die Schüler konnten:	sehr gut	mangelhaft
Geradeaus in einer Spur fahren ohne zu schwanken		
Kurven fahren		
Richtungswechsel mit herausgehaltenem Arm anzeigen		
Geradeaus fahren und sich umblicken		
effektiv bremsen		

Schulklasse 2 Bitte den Namen der Schule eintragen: _____

Nach meinem/unserem Eindruck ist diese Schulklasse im Vergleich zu anderen Klassen am Radfahrkurs

- sehr interessiert interessiert weniger interessiert ungewöhnlich uninteressiert

An der Radfahrausbildung dieser Klasse nehmen ____ Kinder teil. Unter den teilnehmenden Kindern gibt es ____ Kinder, die deutliche motorische Schwächen beim Radfahren aufweisen.

Bisher wurden in dieser Klasse _____ praktische Ausbildungseinheiten (von insgesamt ____ Einheiten einschl. Lernkontrolle) durchgeführt. Ort der Ausbildung: JVS Schulhof der Grundschule Straßenverkehr
 sonst:.....

Hatten Sie Informationen über die Radfahr-Fertigkeiten der Kinder in dieser Klasse?

- vor der Ausbildung erst bei Beginn unserer Ausbildung ich habe keine Informationen bekommen
Waren dies allgemeine Informationen recht genaue Informationen, und zwar aus der Schule durch die
 Klassen-, Sportlehrerin durch unseren Besuch vorher.

Kontakt gab es zu allen Eltern der Klasse bestimmten Eltern aus der Klasse es gab keinen Kontakt zu Eltern

Wurden in der Schule für dieser Klasse Vorübungen zur Förderung der Wahrnehmung und Bewegungssicherheit durchgeführt? (mit und ohne Rad, auch im Sportunterricht)

- nein ja habe keine klare Information

Haben Sie selber einen Test zur Einschätzung der Fahrfertigkeit der Kinder durchgeführt?

Wie gut konnten die Kinder zu Beginn der Radfahrausbildung ihr Fahrrad beherrschen?

Bitte tragen sie in jeder Spalte die jeweilige Anzahl der Kinder ein.

Die Schüler konnten:	sehr gut	mangelhaft
Geradeaus in einer Spur fahren ohne zu schwanken		
Kurven fahren		
Richtungswechsel mit herausgehaltenem Arm anzeigen		
Geradeaus fahren und sich umblicken		
effektiv bremsen		

Schulklasse 3 Bitte den Namen der Schule eintragen: _____

—

Nach meinem/unserem Eindruck ist diese Schulklasse im Vergleich zu anderen Klassen am Radfahrkurs

- sehr interessiert interessiert weniger interessiert ungewöhnlich uninteressiert

An der Radfahrausbildung dieser Klasse nehmen _____ Kinder teil. Unter den teilnehmenden Kindern gibt es _____ Kinder, die deutliche motorische Schwächen beim Radfahren aufweisen.

Bisher wurden in dieser Klasse _____ praktische Ausbildungseinheiten (von insgesamt ____ Einheiten einschl. Lernkontrolle) durchgeführt. Ort der Ausbildung: JVS Schulhof der Grundschule Straßenverkehr
 sonst:.....

Hatten Sie Informationen über die Radfahr-Fertigkeiten der Kinder in dieser Klasse?

- vor der Ausbildung erst bei Beginn unserer Ausbildung ich habe keine Informationen bekommen
 Waren dies allgemeine Informationen recht genaue Informationen, und zwar aus der Schule durch die
 Klassen-, Sportlehrerin durch unseren Besuch vorher.

Kontakt gab es zu allen Eltern der Klasse bestimmten Eltern aus der Klasse es gab keinen Kontakt zu Eltern

Wurden in der Schule für dieser Klasse Vorübungen zur Förderung der Wahrnehmung und Bewegungssicherheit durchgeführt? (mit und ohne Rad, auch im Sportunterricht)

- nein ja habe keine klare Information

Haben Sie selber einen Test zur Einschätzung der Fahrferdigkeit der Kinder durchgeführt?

Wie gut konnten die Kinder zu Beginn der Radfahrausbildung ihr Fahrrad beherrschen?

Bitte tragen sie in jeder Spalte die jeweilige Anzahl der Kinder ein.

Die Schüler konnten:	sehr gut	mangelhaft
Geradeaus in einer Spur fahren ohne zu schwanken		
Kurven fahren		
Richtungswechsel mit herausgehaltenem Arm anzeigen		
Geradeaus fahren und sich umblicken		
effektiv bremsen		

Befragung der polizeilichen Mitarbeiter zur Radfahrausbildung

bitte diesen Fragebogen im beigefügten Umschlag zurücksenden / zurückgeben.

1. Basis der praktischen Radfahrausbildung:

- mobile Jugendverkehrsschule (JVS)
- stationäre JVS
- sonstige ? _____

2. Wo wird gefahren?

- ausschließlich im Schonraum (Schulhöfe, JVS)
- in verschiedenen Typen von Schonräumen (Schulhöfe, JVS)
- sowohl im Schonraum als auch in der Verkehrswirklichkeit (welcher Anteil in %? ___/ ___%)
- ausschließlich in der Verkehrswirklichkeit
- sonstige Räume/ Flächen zum Üben? _____

3. Wie wird bei Ihnen die praktische Radfahrausbildung durchgeführt?

- Übungen mit ganzer Klasse mit Kleingruppen
- Lehrerin ist nicht dabei anwesend anwesend und aktiv beteiligt, wie? _____
- Eltern sind nicht dabei anwesend anwesend und aktiv beteiligt, wie? _____
- Sonstige Anmerkungen zur Durchführung bei Ihnen: _____
-

4. Wer führt den theoretischen Unterricht zur Radfahrausbildung durch?

- Schule Polizei sonstige: _____

Wer führt die theoretische Lernkontrolle zur Radfahrausbildung durch?

- Schule Polizei sonstige: _____

Wer führt die fahrpraktische Radfahrausbildung und -lernkontrolle durch?

- Schule Polizei sonstige: _____

5. Haben Sie selbst (als Einrichtung oder z.B. über die Verkehrswacht, Sport- oder andere Vereine) **zu motorischen Fertigkeiten beim Radfahren eigene Angebote entwickelt, die Sie praktisch durchführen?**

nein ja Bitte kurz erläutern: _____

6. Sind Ihnen praktische Angebote oder Lernmaterialien für die motorische Beherrschung des Fahrrads bekannt? (Auch für andere Altersgruppen!) nein ja Bitte kurz erläutern:

Bitte geben Sie uns auch eine Kontaktadresse und/oder Hinweise auf Veröffentlichungen an.

7. Welche Schwerpunkte hat die Radfahrausbildung bei Ihnen üblicherweise?

1. Tag: _____

2. Tag: _____

3. Tag: _____

4. Tag: _____

8. Kommt es in bestimmten Klassen häufiger zu Abweichungen von der Grundform der Ausbildung?

nein oder sehr selten Ja, vereinzelt Ja, häufiger

Welches sind die häufigsten Gründe? Bitte kurz erläutern: _____

9. Erfolgt eine Radfahrausbildung für Kinder mit Behinderungen? Ja nein

mit wie vielen Kindern pro Jahr? _____ hauptsächlich welche Behinderungsarten? _____

10. Gibt es bei Ihnen aktuellere Veränderungen für die Durchführung der Radfahrausbildung ?

Zeitungsumfang hier bei uns	<input type="checkbox"/> nein, kaum	<input type="checkbox"/> ja, derzeit	<input type="checkbox"/> ja, seit 1-2 Jahren
an der Schnittstelle zur Schule	<input type="checkbox"/> nein, kaum	<input type="checkbox"/> ja, derzeit	<input type="checkbox"/> ja, seit 1-2 Jahren
an der Schnittstelle zu Eltern	<input type="checkbox"/> nein, kaum	<input type="checkbox"/> ja, derzeit	<input type="checkbox"/> ja, seit 1-2 Jahren
Sonstige	<input type="checkbox"/> nein, kaum	<input type="checkbox"/> ja, derzeit	<input type="checkbox"/> ja, seit 1-2 Jahren

Falls ja, bitte kurz erläutern:

11. Bitte beschreiben Sie uns etwas genauer, welche Inhalte bei Ihrer Radfahrausbildung generell eine Rolle spielen.

Inhalt	Wo? (bitte ankreuzen)				Haben Schüler hier oft Probleme? (bitte ankreuzen)		Wie wichtig ist dies aus Ihrer Sicht? Bitte kennzeichnen Sie mit + oder mit - !
	Schulhof	JVS	Verkehrsraum	Sonst.	Ja	nein	
Motorische Vorübungen ohne Rad							
Motorische Vorübungen mit Rad							
Kurztest zur Fahrradbeherrschung							
Fahrradausstattung, Helm							
Benutzung von Straßen + Wegen							
Anfahren							
Vorbeifahren am Hindernis							
Vorfahrt: Ampel, V.-Zeichen, rechts-vor-links							
Links- und Rechtsabbiegen							
Rücksichtnahme gegenüber Fußgängern							
Lokale Gefahrensituationen für Radler							
Verkehr und Umwelt							
Abschließende Lernkontrolle							

12. Nach unseren Erfahrungen müssten im Durchschnitt eigentlich etwa ____

Kinder pro Kurs noch eine Nachschulung machen, um die Lernziele unserer Ausbildung ausreichend zu beherrschen

Teilnahmebescheinigungen werden dem Kind am Ende des Kurses

- generell ausgehändigt
 generell nicht ausgehändigt
 nur bei ausreichendem Erfolg ausgehändigt
(z.B. wegen pädagogischer Bedenken)

Im letzten Fall: Wenn Sie sich die letzten abgeschlossenen 3-4 Kurse in Erinnerung rufen: Dort haben durchschnittlich ____ Kinder je Klasse die Bescheinigung von uns nicht erhalten

13. Sollten generell bei der Radfahrausbildung Veränderungen erfolgen? Was würde ihre Arbeit erleichtern?

14. Welche konkreten Punkte sollten verbessert werden? (z.B. Elterninformation, Rolle der Schule, Kooperation, ...)

Bitte wählen Sie nun drei Schulklassen aus, die gerade an der praktischen Radfahrausbildung teilnehmen. Wenn möglich, sollten diese drei Klassen nicht am Anfang ihrer Ausbildung stehen, damit Sie bereits einen fundierten Eindruck vom Leistungsvermögen der Kinder haben. Bitte machen Sie uns zu jeder der ausgewählten Klassen kurze Angaben.

Von den drei ausgewählten Klassen gehen in die gleiche Grundschuleinrichtung die Klassen Nr. _____ trifft nicht zu, alle Klassen gehen in unterschiedliche Schulen

Schulklasse 1

Nach meinem/unserem Eindruck ist diese Schulklasse im Vergleich zu anderen Klassen am Radfahrkurs

sehr interessiert interessiert weniger interessiert ungewöhnlich uninteressiert

An der Radfahrausbildung dieser Klasse nehmen ____ Kinder teil. Unter den teilnehmenden Kindern gibt es ____ Kinder, die deutliche motorische Schwächen beim Radfahren aufweisen.

Bisher wurden in dieser Klasse _____ praktische Ausbildungseinheiten (von insgesamt ____ Einheiten einschl. Lernkontrolle) durchgeführt. Ort der Ausbildung: JVS Schulhof der Grundschule Straßenverkehr
 sonst:.....

Hatten Sie Informationen über die Radfahr-Fertigkeiten der Kinder in dieser Klasse?

vor der Ausbildung erst bei Beginn unserer Ausbildung ich habe keine Informationen bekommen
Waren dies allgemeine Informationen recht genaue Informationen, und zwar aus der Schule durch die
 Klassen-, Sportlehrerin durch unseren Besuch vorher.

Kontakt gab es zu allen Eltern der Klasse bestimmten Eltern aus der Klasse es gab keinen Kontakt zu Eltern

Wurden in der Schule für dieser Klasse Vorübungen zur Förderung der Wahrnehmung und Bewegungssicherheit durchgeführt? (mit und ohne Rad, auch im Sportunterricht)

nein ja habe keine klare Information

Haben Sie selber einen Test zur Einschätzung der Fahrfertigkeit der Kinder durchgeführt?

nein ja. Fand statt ungefähr _____ vor Beginn der praktischen Ausbildung

Wie gut konnten die Kinder zu Beginn der Radfahrausbildung ihr Fahrrad beherrschen?

Bitte tragen sie in jeder Spalte die jeweilige Anzahl der Kinder ein.

Die Schüler konnten:	sehr gut	mangelhaft
Geradeaus in einer Spur fahren ohne zu schwanken		
Kurven fahren		
Richtungswechsel mit herausgehaltenem Arm anzeigen		
Geradeaus fahren und sich umblicken		
effektiv bremsen		

Schulklasse 2

Nach meinem/unserem Eindruck ist diese Schulklasse im Vergleich zu anderen Klassen am Radfahrkurs

- sehr interessiert interessiert weniger interessiert ungewöhnlich uninteressiert

An der Radfahrausbildung dieser Klasse nehmen ____ Kinder teil. Unter den teilnehmenden Kindern gibt es ____ Kinder, die deutliche motorische Schwächen beim Radfahren aufweisen.

Bisher wurden in dieser Klasse _____ praktische Ausbildungseinheiten (von insgesamt ____ Einheiten einschl. Lernkontrolle) durchgeführt. Ort der Ausbildung: JVS Schulhof der Grundschule Straßenverkehr
 sonst:.....

Hatten Sie Informationen über die Radfahr-Fertigkeiten der Kinder in dieser Klasse?

- vor der Ausbildung erst bei Beginn unserer Ausbildung ich habe keine Informationen bekommen
Waren dies allgemeine Informationen recht genaue Informationen, und zwar aus der Schule durch die
 Klassen-, Sportlehrerin durch unseren Besuch vorher.

Kontakt gab es zu allen Eltern der Klasse bestimmten Eltern aus der Klasse es gab keinen Kontakt zu Eltern

Wurden in der Schule für dieser Klasse Vorübungen zur Förderung der Wahrnehmung und Bewegungssicherheit durchgeführt? (mit und ohne Rad, auch im Sportunterricht)

- nein ja habe keine klare Information

Haben Sie selber einen Test zur Einschätzung der Fahrfertigkeit der Kinder durchgeführt?

- nein ja. Fand statt ungefähr _____ vor Beginn der praktischen Ausbildung

Wie gut konnten die Kinder zu Beginn der Radfahrausbildung ihr Fahrrad beherrschen?

Bitte tragen sie in jeder Spalte die jeweilige Anzahl der Kinder ein.

Die Schüler konnten:	sehr gut	mangelhaft
Geradeaus in einer Spur fahren ohne zu schwanken		
Kurven fahren		
Richtungswechsel mit herausgehaltenem Arm anzeigen		
Geradeaus fahren und sich umblicken		
effektiv bremsen		

Schulklasse 3

Nach meinem/unserem Eindruck ist diese Schulklasse im Vergleich zu anderen Klassen am Radfahrkurs

- sehr interessiert interessiert weniger interessiert ungewöhnlich uninteressiert

An der Radfahrausbildung dieser Klasse nehmen ____ Kinder teil. Unter den teilnehmenden Kindern gibt es ____ Kinder, die deutliche motorische Schwächen beim Radfahren aufweisen.

Bisher wurden in dieser Klasse _____ praktische Ausbildungseinheiten (von insgesamt ____ Einheiten einschl. Lernkontrolle) durchgeführt. Ort der Ausbildung: JVS Schulhof der Grundschule Straßenverkehr
 sonst:.....

Hatten Sie Informationen über die Radfahr-Fertigkeiten der Kinder in dieser Klasse?

- vor der Ausbildung erst bei Beginn unserer Ausbildung ich habe keine Informationen bekommen
Waren dies allgemeine Informationen recht genaue Informationen, und zwar aus der Schule durch die
 Klassen-, Sportlehrerin durch unseren Besuch vorher.

Kontakt gab es zu allen Eltern der Klasse bestimmten Eltern aus der Klasse es gab keinen Kontakt zu Eltern

Wurden in der Schule für dieser Klasse Vorübungen zur Förderung der Wahrnehmung und Bewegungssicherheit durchgeführt? (mit und ohne Rad, auch im Sportunterricht)

- nein ja habe keine klare Information

Haben Sie selber einen Test zur Einschätzung der Fahrfertigkeit der Kinder durchgeführt?

- nein ja. Fand statt ungefähr _____ vor Beginn der praktischen Ausbildung

Wie gut konnten die Kinder zu Beginn der Radfahrausbildung ihr Fahrrad beherrschen?

Bitte tragen sie in jeder Spalte die jeweilige Anzahl der Kinder ein.

Die Schüler konnten:	sehr gut	mangelhaft
Geradeaus in einer Spur fahren ohne zu schwanken		
Kurven fahren		
Richtungswechsel mit herausgehaltenem Arm anzeigen		
Geradeaus fahren und sich umblicken		
effektiv bremsen		

Alexanderstr. 10, 53111 Bonn

Martin Kraft

Fon: 0228 / 43 380 -43

Email: mk@dww-ev.de

In Zusammenarbeit mit :

Forschungsgruppe Dr. Günther

PD Dr. Rudolf Günther

Ganghofer Str. 28, 72764 Reutlingen

Fon: 07121 / 22 735

Email: Dr.R.Guenther@t-online.de

Bonn, im Frühjahr 2012

**An die Mütter und Väter der Viertklässler, die zurzeit
die Radfahrausbildung durchführen**

Betr.: Bundesweites Forschungsvorhaben zur Radfahrausbildung an Schulen

Liebe Mütter und Väter von Viertklässlern,

Fahradunfälle bilden für Kinder und Jugendliche nach wie vor das größte Risiko bei der Verkehrsteilnahme. Aus diesem Grund nimmt Ihr Kind auch jetzt im vierten Schuljahr an der Radfahrausbildung teil, die die Schule mit Unterstützung der Polizei durchführt.

Wir, die Deutsche Verkehrswacht / Verkehrswacht Medien & Service Center, führen im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen eine Untersuchung zur Radfahrausbildung an Schulen durch. Neben den Schwerpunkten der Radfahrausbildung interessieren uns auch die motorischen Voraussetzungen der Kinder, da sie Auswirkungen auf die sichere Beherrschung des Fahrrads haben können. Die Untersuchung hat das Ziel, den Stand der Radfahrausbildung an Schulen zu erheben und zu klären, ob und ggf. in welcher Weise sie heutigen Bedingungen angepasst werden sollte.

Wir bitten Sie, Ihren ausgefüllten Fragebogen innerhalb von zwei Wochen an Ihre/n Klassenlehrer/in zurückzugeben. Bitte nehmen Sie sich auch etwas Zeit für den kleinen Versuch, den wir für Sie und Ihr Kind gemeinsam vorgesehen haben. Und für Ihr Kind sind ebenfalls einige Fragen enthalten.

Dies ist für Sie wichtig: Die Teilnahme an der Befragung ist vollkommen freiwillig! Dies gilt für den Fragebogen als Ganzes, für jede einzelne Frage, für den Test mit Ihrem Kind und für die Befragung des Kindes. Sie haben selbstverständlich auch das Recht, einzelne Fragen zu beantworten, andere aber nicht. Sie können den Fragebogen in einem verschlossenen Umschlag abgeben. Kosten entstehen Ihnen keine. Die Befragung wird anonym entsprechend der Datenschutzrichtlinien ausgewertet, die geschützten Daten werden nach Abschluss der Untersuchung vernichtet.

In einzelnen Fällen würde es uns auch helfen, wenn ein vertiefendes Telefongespräch möglich wäre. Dabei geht es uns vor allem um genauere Informationen zur möglichen motorischen Förderung. Wenn Sie hiermit einverstanden sind, bitten wir Sie, uns eine Telefonnummer im Fragebogen anzugeben. Selbstverständlich werden auch diese Angaben nur für die Untersuchung verwendet.

Wir bitten Sie sehr herzlich, uns zu unterstützen! Bitte stimmen Sie der Beteiligung an dieser wissenschaftlichen Studie zu, indem Sie den Fragebogen ausfüllen. Wenn Sie Rückfragen oder Anregungen für uns haben, schreiben Sie uns auch gerne. Genauere Informationen zur Studie finden Sie unter www.verkehrswacht-medien-service.de.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen



Martin Kraft



Dr. Rudolf Günther

Verkehrswacht
Medien & Service-Center GmbH

Geschäftsführer: Walter Dehn

Eingetragen im Handelsregister
beim Amtsgericht Bonn

Nr. B10277

Ust.-Id.-Nr.: DE 123 371 778

Steuer-Nr.: 205/5752/0634

Elternfragebogen VE1

Unsere Fragen beziehen sich auf Ihr Kind aus der Klasse, in der gerade der Radfahrunterricht stattfindet (oder vor kurzem stattfand). Bitte Klassenstufe angeben: _____

1. Unser Kind ist ein Mädchen ein Junge und ___ Jahre + ____ Monate alt

Es kann an dem jetzigen Radfahr-Ausbildungskurs:

- nicht teilnehmen, weil: _____
 teilnehmen, aber unser Kind hat einige Schwierigkeiten.

Dann bitte kurz erläutern: _____

Es nimmt ganz normal teil.

Haben Sie als Eltern bisher den/die Verkehrslehrer/in der Polizei persönlich kennengelernt?

nein ja wenn ja, bei welchem Anlass: _____

2. Wie schätzen Sie heute die Verkehrstüchtigkeit Ihres Kindes ein? (bitte nur eine Angabe).

- Es kann nicht selbständig am Verkehr teilnehmen
 Es kann nur eingeschränkt selbständig am Verkehr teilnehmen
 Es kann selbständig am Verkehr teilnehmen

3. Ein Kinderfahrrad hatte es etwa seit dem Alter von ___ Jahren. Anfangs mit Stützrädern? ja nein

Wie oft ist es mit seinem Fahrrad herumgefahren?

bei jeder Gelegenheit gern, recht oft manchmal selten fast nie

Es wurde am häufigsten benutzt im Alter zwischen ____ Jahren und ____ Jahren

4. Möglichkeiten zum Radfahren	sind vorhanden	werden/wurden vom Kind genutzt			
		sehr oft	oft	selten	nie
Privater Garten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gehweg direkt vor dem Haus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrbahn direkt vor dem Haus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spielstraße / ruhige Anliegerstraße in der Nähe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Park oder Spielplatz, den man ohne das Überqueren einer Hauptstraße erreichen kann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Park oder Spielplatz, den man nur durch das Überqueren einer Hauptstraße erreichen kann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Schule (Nachmittagsbetreuung, Schulhof)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Spielmöglichkeiten, nämlich: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Es gibt **insgesamt** für Kinder keine geeigneten Flächen zum Radfahren am Haus oder in näherer Umgebung der Wohnung stimmt stimmt teilweise stimmt nicht. *Evtl. bitte kurz erläutern:*

5. Wie oft fahren Sie selbst bei schönem Wetter mit dem Rad?

täglich mehrmals pro Woche mehrmals im Monat seltener nie

6. Trägt Ihr Kind einen Fahrradhelm?

immer häufig gelegentlich selten nie

Falls ja: Es trägt den Helm meist aus eigenem Willen auf Verlangen eines Erwachsenen

7. Zum Bürgersteig vor unserem Haus: Hier ist das Radfahren unseres Kindes

gut möglich eben noch möglich nicht möglich/ zu verantworten

Behinderungen oder Gefahren für das Kind gibt es dabei durch parkende Fahrzeuge an oder auf dem Bürgersteig	nie	seltener	häufig	ständig
Fußgänger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erwachsene Radfahrer auf dem Gehsteig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mülltonnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Poller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlaglöcher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstiges: _____

8. Bei welchen Gelegenheiten fährt das Kind gemeinsam mit Erwachsenen?

	sehr oft	oft	selten	nie
bei Einkäufen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bei Ausflügen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zu Kursen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zu Freunden/ Verwandten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wo fährt das Kind, wenn es

... mit Erwachsenen unterwegs ist ?

... allein unterwegs ist ?

	sehr oft	oft	selten	nie	sehr oft	oft	selten	nie
auf Bürgersteig	<input type="checkbox"/>							
Straße Tempo 30	<input type="checkbox"/>							
Straße Tempo 50	<input type="checkbox"/>							

9. Wenn Sie die verschiedenen Altersstufen Ihres Kindes überblicken: Wie oft fahren und fahren Sie gemeinsam mit dem Kind Fahrrad in der schöneren Jahreszeit?

	mehrfach täglich	täglich	mehrfach pro Woche	einmal pro Woche	einmal im Monat	seltener	nie
Jetzt, dieses Jahr	<input type="checkbox"/>						
in der 1./2. Klasse	<input type="checkbox"/>						
im Kindergartenalter	<input type="checkbox"/>						

Wie oft fuhr und fährt Ihr Kind Fahrrad in der schöneren Jahreszeit ohne Begleitung Erwachsener?

	mehrfach täglich	täglich	mehrfach pro Woche	einmal pro Woche	einmal im Monat	seltener	nie
Jetzt, dieses Jahr	<input type="checkbox"/>						
in der 1./2. Klasse	<input type="checkbox"/>						
im Kindergartenalter	<input type="checkbox"/>						

10. Wie kommt das Kind im Sommer meistens zur Schule?

zu Fuß mit dem Fahrrad mit Bus oder Bahn mit dem Auto anders: _____

Das Kind braucht für den Weg ungefähr _____ Minuten.

Wird das Kind auf dem Schulweg von einem Erwachsenen begleitet? (Bitte auch an den Rückweg denken)

nein, es geht meist allein ja ja, weil es mit dem Auto gefahren wird teils/teils

11. Um das Kind auf richtiges Verhalten beim Radfahren vorzubereiten,

- habe ich gezielt mit meinem Kind geübt: sehr oft häufig seltener eigentlich nie
Falls ja, wie oft ungefähr? ___ mal. Am häufigsten im Alter zwischen ___ und ___ Jahren
- habe ich Gelegenheiten im Alltag genutzt sehr oft häufig seltener eigentlich nie

Was haben Sie mit dem Kind geübt? _____

Gab es bei gemeinsamen Fahrten Anlässe, dass Sie Ihr Kind ermahnt oder einen Fehler korrigiert haben?

- nein ja, manchmal ja, öfters. Wenn ja, bitte kurz erläutern: _____

12. Wo darf Ihr Kind ohne Begleitung Erwachsener Rad fahren und wie häufig kommt das vor?

Mein Kind darf alleine Rad fahren:	ständig	häufig	selten	nie
a) dort wo der Kontakt zum fließenden Verkehr ausgeschlossen ist (in Parks, im Garten..)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) dort wo der Kontakt zum fließenden Verkehr sehr gering ist (auf dem Gehweg, Garageneinfahrt, Parkplatz, Feldwegen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) auf Radwegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) auf Fahrbahnen, in Anliegerstraßen (fast kein Durchgangsverkehr, es wird langsam gefahren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) auf Fahrbahnen, in Wohnstraßen (reine Wohngegend mit geringem Verkehr, wenig Durchgangsverkehr, Straßen sind nicht durch Vorfahrtzeichen geregelt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) auf Fahrbahnen, in Straßen mit normalem Verkehrsaufkommen (Anlieger und Durchgangsverkehr, Verkehr wird durch Verkehrszeichen geregelt, Ampeln, Schilder, Straßenmarkierungen, viele parkende Fahrzeuge, Verkehr fehlt nie völlig)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) auf Fahrbahnen, in Hauptverkehrsstraßen (hohes Verkehrsaufkommen, vorwiegend Durchgangsverkehr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Wie viele Gleichaltrige gibt es direkt in der Nachbarschaft? keine 1-2 3-5 mehr als 5

Darunter hat es als Spielkameraden keine 1-2 3-5 mehr als 5

Es spielt mit ihnen täglich einmal pro Woche einmal im Monat seltener nie

14. Wurde von der Lehrerin die Handschrift Ihres Kindes bemängelt?

- ja, mehrfach ja, gelegentlich ist mir nicht bekannt im Gegenteil, es gab Lob dafür.

Im Fach Sport hatte es im letzten Zeugnis die Note: _____

15. Einige persönliche Angaben zu Ihrem Kind: Es ist

- Rechtshänder Linkshänder bin unsicher, Besonderheiten: _____

Brillenträger: nein ja, seit kurzem ja, schon länger. Kurzsichtig? ja nein

Wie groß ist das Kind _____ cm, es wiegt derzeit _____ kg.

16. Wie würden Sie Ihr Kind einstufen:

	überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
sportlich geschickt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
nervös, zappelig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mag körperliche Anstrengung beim Spielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unkonzentriert, leicht ablenkbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Jetzt zu unserem kurzen Test.

Sie brauchen für die Aufgaben T1 und T2 eine Uhr mit Sekundenzeiger. Bei Aufgaben T3 und T4 bitte darauf achten, dass das Kind beim Hüpfen genug Platz hat.

T1. Ihre Aufgabe: Sagen Sie zu Ihrem Kind (und schauen Sie auf die Sekundenanzeige. Nach 20 Sekunden können Sie abbrechen): „Wir sollen jetzt einen kleinen Test mit Dir machen - Wenn ich LOS sage, stehst Du auf einem Bein und bleibst möglichst lange so stehen. LOS!“

Ergebnis: Bei dieser Aufgabe stand das Kind einbeinig _____ Sekunden.

Es stand dabei auf dem linken rechten Bein

T2. „Und auf „los“ jetzt noch einmal mit dem anderen Bein. „LOS!“

Ergebnis: Bei dieser Aufgabe stand das Kind einbeinig _____ Sekunden.

T3. Sie sollen bei den nächsten beiden Aufgaben die Zahl der Hüpfen mitzählen. Nach 15 Hüpfen können Sie abbrechen. „Und wenn ich jetzt LOS sage, sollst Du auf einem Bein möglichst oft hüpfen. LOS!“

Ergebnis: Bei dieser Aufgabe hat es das Kind geschafft, einbeinig _____ Mal zu hüpfen.

Es hüpfte dabei auf dem linken rechten Bein

T4. „Und auf „los“ jetzt noch einmal mit dem anderen Bein. LOS!“

Ergebnis: Bei dieser Aufgabe hat es das Kind geschafft, einbeinig _____ Mal zu hüpfen.

Bitte fragen Sie jetzt noch Ihr Kind: „Wie oft machst Du oder macht Ihr so etwas auch beim Spielen?“

ganz oft schon öfter manchmal nur selten eigentlich nie

Persönliche Daten (selbstverständlich freiwillig! wir versichern nochmals, dass wir alle Angaben anonymisiert und ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwenden. Wir versichern dies ganz besonders auch bei der Angabe Ihrer Telefonnummer).

101. Bearbeitung des Fragebogens durch Mutter / Lebenspartnerin Vater / Lebenspartner beide

102. Wie alt sind Sie? unter 30 Jahre 30-39 Jahre 40-49 Jahre 50 und älter

103. In Ihrem Haushalt leben weitere _____ Kinder, es sind (Alter, Geschlecht): _____
Außerdem gibt es _____ Hunde und _____ weitere Haustiere, darunter: _____

103-2. Wir wohnen in diesem Haus seit _____ Jahren

Das Kind kann sein Fahrrad alleine ohne Hilfe aus dem Haus holen nein ja, seit es etwa ___ Jahre alt ist

104. Unser Wohnviertel würde ich beschreiben als:

dörflich kleinstädtisch städtisch großstädtisch

105. Schulabschlüsse

Sie: Volks-/Hauptschule Weiterführende Schule Abitur, (Fach-)Hochschulreife
 kein Schulabschluss

Partner/in: Volks-/Hauptschule Weiterführende Schule Abitur, (Fach-)Hochschulreife
 kein Schulabschluss

106. Zuhause in unserer Familie wird überwiegend gesprochen:

Deutsch häufig in einer anderen Sprache, nämlich: _____

Für den Fall von kurzen Rückfragen wären wir sehr dankbar, wenn Sie uns eine telefonische Kontaktmöglichkeit nennen würden: _____

Herzlichen Dank

Schülerfragebogen VS1

Ich schätze mich selbst ein

Bitte ankreuzen

So kann ich mit dem Fahrrad umgehen:	Kann ich gut	Bin ich mir nicht sicher	Kann ich noch nicht so gut.
1) ... aufsteigen und anfahren ohne zu schlenkern (schwanken)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) ... nach hinten schauen und dabei geradeaus weiterfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) ... langsam eine Spur fahren und nach hinten sehen ohne zu schlenkern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) ... einem plötzlichen Hindernis ausweichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5) ... nur mit der linken Hand am Lenker fahren ohne zu schlenkern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6) ... nur mit der rechten Hand am Lenker fahren ohne zu schlenkern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7) ... nur mit der rechten Hand am Lenker fahren und nach hinten schauen ohne zu schlenkern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8) ...mit beiden Bremsen gleichzeitig bremsen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9) Wenn ich mit nur einer Hand am Lenker fahren soll – wie geht es einfacher:	(__) mit der linken Hand am Lenker	(__) mit der rechten Hand am Lenker	(__) geht beides gleich gut

Welche Sportarten machen Dir am meisten Spaß?

Am Fahrradunterricht in unserer Klasse

- nehme ich nicht teil nehme ich teil. Wie waren die Stunden im Radfahrunterricht bis jetzt?
 sehr interessant, spaßig interessant ein bisschen langweilig ziemlich langweilig

Was macht Dir beim Radfahrunterricht Spaß?

Was macht Dir beim Radfahrunterricht weniger Spaß?

--	--

Und jetzt nur noch diese Fragen:

	sehr gern	gern	nicht so gern	überhaupt nicht gern
In unsere Schule gehe ich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In meiner Klasse bin ich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In den Sportunterricht gehe ich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Körperliche Anstrengung beim Spielen mag ich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Herzlichen Dank !

Alexanderstr. 10, 53111 Bonn

Martin Kraft

Fon: 0228 / 43 380 -43

Email: mk@dvw-ev.de

In Zusammenarbeit mit :

Forschungsgruppe Dr. Günther

PD Dr. Rudolf Günther

Ganghofer Str. 28, 72764 Reutlingen

Fon: 07121 / 22 735

Email: Dr.R.Guenther@t-online.de

Bonn, im Frühjahr 2012

**An die Mütter und Väter der Viertklässler, die zurzeit
die Radfahrausbildung durchführen**

Betr.: Bundesweites Forschungsvorhaben zur Radfahrausbildung an Schulen

Liebe Mütter und Väter von Viertklässlern,

Fahradunfälle bilden für Kinder und Jugendliche nach wie vor das größte Risiko bei der Verkehrsteilnahme. Aus diesem Grund nimmt Ihr Kind auch jetzt im vierten Schuljahr an der Radfahrausbildung teil, die die Schule mit Unterstützung der Polizei durchführt.

Wir, die Deutsche Verkehrswacht / Verkehrswacht Medien & Service Center, führen im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen eine Untersuchung zur Radfahrausbildung an Schulen durch. Neben den Schwerpunkten der Radfahrausbildung interessieren uns auch die motorischen Voraussetzungen der Kinder, da sie Auswirkungen auf die sichere Beherrschung des Fahrrads haben können. Die Untersuchung hat das Ziel, den Stand der Radfahrausbildung an Schulen zu erheben und zu klären, ob und ggf. in welcher Weise sie heutigen Bedingungen angepasst werden sollte.

Wir bitten Sie, Ihren ausgefüllten Fragebogen innerhalb von zwei Wochen an Ihre/n Klassenlehrer/in zurückzugeben. Bitte nehmen Sie sich auch etwas Zeit für den kleinen Versuch, den wir für Sie und Ihr Kind gemeinsam vorgesehen haben. Und für Ihr Kind sind ebenfalls einige Fragen enthalten.

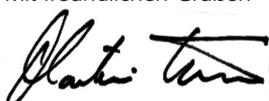
Dies ist für Sie wichtig: Die Teilnahme an der Befragung ist vollkommen freiwillig! Dies gilt für den Fragebogen als Ganzes, für jede einzelne Frage, für den Test mit Ihrem Kind und für die Befragung des Kindes. Sie haben selbstverständlich auch das Recht, einzelne Fragen zu beantworten, andere aber nicht. Sie können den Fragebogen in einem verschlossenen Umschlag abgeben. Kosten entstehen Ihnen keine. Die Befragung wird anonym entsprechend der Datenschutzrichtlinien ausgewertet, die geschützten Daten werden nach Abschluss der Untersuchung vernichtet.

In einzelnen Fällen würde es uns auch helfen, wenn ein vertiefendes Telefongespräch möglich wäre. Dabei geht es uns vor allem um genauere Informationen zur möglichen motorischen Förderung. Wenn Sie hiermit einverstanden sind, bitten wir Sie, uns eine Telefonnummer im Fragebogen anzugeben. Selbstverständlich werden auch diese Angaben nur für die Untersuchung verwendet.

Wir bitten Sie sehr herzlich, uns zu unterstützen! Bitte stimmen Sie der Beteiligung an dieser wissenschaftlichen Studie zu, indem Sie den Fragebogen ausfüllen. Wenn Sie Rückfragen oder Anregungen für uns haben, schreiben Sie uns auch gerne. Genauere Informationen zur Studie finden Sie unter www.verkehrswacht-medien-service.de.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen



Martin Kraft



Dr. Rudolf Günther

Verkehrswacht
Medien & Service-Center GmbH

Geschäftsführer: Walter Dehn

Eingetragen im Handelsregister
beim Amtsgericht Bonn

Nr. B10277

Ust.-Id.-Nr.: DE 123 371 778

Steuer-Nr.: 205/5752/0634

Elternfragebogen VE2

Unsere Fragen beziehen sich auf Ihr Kind aus der Klasse, in der gerade der Radfahrunterricht stattfindet (oder vor kurzem stattfand). Bitte Klassenstufe angeben: _____

1. Unser Kind ist ein Mädchen ein Junge und ___ Jahre + ___ Monate alt

Es kann an dem jetzigen Radfahr-Ausbildungskurs:

- nicht teilnehmen, weil: _____
 teilnehmen, aber unser Kind hat einige Schwierigkeiten.

Dann bitte kurz erläutern: _____

- Es nimmt ganz normal teil.

Haben Sie als Eltern bisher den/die Verkehrslehrer/in der Polizei persönlich kennengelernt?

- nein ja wenn ja, bei welchem Anlass: _____

2. Ein Kinderfahrrad hatte es etwa seit dem Alter von ___ Jahren. Anfangs mit Stützrädern? ja nein

Wie oft ist es mit seinem Fahrrad herumgefahren?

- bei jeder Gelegenheit gern, recht oft manchmal selten fast nie

Es wurde am häufigsten benutzt im Alter zwischen ___ Jahren und ___ Jahren

3. Wenn Sie die verschiedenen Altersstufen Ihres Kindes überblicken: Wie oft fuhren und fahren Sie gemeinsam mit dem Kind Fahrrad in der schöneren Jahreszeit?

	mehrfach täglich	täglich	mehrfach pro Woche	einmal pro Woche	einmal im Monat	seltener	nie
Jetzt, dieses Jahr	<input type="checkbox"/>						
in der 1./2. Klasse	<input type="checkbox"/>						
im Kindergartenalter	<input type="checkbox"/>						

Wie oft fuhr und fährt Ihr Kind Fahrrad in der schöneren Jahreszeit ohne Begleitung Erwachsener?

	mehrfach täglich	täglich	mehrfach pro Woche	einmal pro Woche	einmal im Monat	seltener	nie
Jetzt, dieses Jahr	<input type="checkbox"/>						
in der 1./2. Klasse	<input type="checkbox"/>						
im Kindergartenalter	<input type="checkbox"/>						

4. Wann steht Ihr Kind morgens an Schultagen meistens auf? Um ___ Uhr.

Wann geht es an Schultagen ins Bett? Um ___ Uhr.

Schläft es gleich ein? ja, eigentlich immer meistens manchmal nicht sofort nein, oft nicht

Wie kommt das Kind im Sommer meistens zur Schule? (bitte nur eine Antwort ankreuzen):

- zu Fuß mit dem Fahrrad mit Bus oder Bahn mit dem Auto anders: _____

Das Kind braucht für den Weg ungefähr _____ Minuten.

Wird das Kind auf dem Schulweg von einem Erwachsenen begleitet? (Bitte auch an den Rückweg denken)

- nein, es geht meist allein ja ja, weil es mit dem Auto gefahren wird

Zusammen mit anderen Kindern ist es auf dem Schulweg unterwegs

auf dem Hinweg immer meist manchmal nie

auf dem Rückweg immer meist manchmal nie

Wie lange würden Sie alleine mit folgenden Verkehrsmitteln zur Schule Ihres Kindes brauchen:

zu Fuß _____ Minuten nicht bekannt

mit dem Auto _____ Minuten nicht bekannt

5. Wie bewältigten Sie Ihren Schulweg, als Sie 9 oder 10 Jahre alt waren? (bitte nur eine Antwort ankreuzen)

zu Fuß mit dem Fahrrad mit Bus, Bahn mit dem Auto. Der Weg dauerte etwa _____ Minuten

6. Am Nachmittag hat das Kind Unterricht oder Hausaufgabenbetreuung an _____ Tagen in der Woche.

Bitte diese Termine kurz erläutern: _____

Am Mittag bleibt das Kind an _____ Tagen der Woche in der Schule, weil: _____

Wie viele weitere Termine - abgesehen von der Schule - hat Ihr Kind zur Zeit pro Woche? (z.B. Vereinstraining)

Werktags: _____ am Wochenende: _____ Termine. Bitte diese Termine kurz erläutern

Auf welche Weise legt es die meisten dieser Wege zurück? (bitte jeweils die Anzahl der Wege eintragen)

_____ mal zu Fuß _____ mal mit dem Rad _____ mal mit Bus oder (Straßen-)Bahn _____ mal mit dem Auto

Bitte die Anzahl der Wege eintragen: _____ (Hin- und Rückweg zählen als ein Weg)

7. Möglichkeiten zum Radfahren	sind vorhanden	werden/wurden vom Kind genutzt			
		sehr oft	oft	selten	nie
Privater Garten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gehweg direkt vor dem Haus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrbahn direkt vor dem Haus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spielstraße / ruhige Anliegerstraße in der Nähe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Park oder Spielplatz, den man ohne das Überqueren einer Hauptstraße erreichen kann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Park oder Spielplatz, den man nur durch das Überqueren einer Hauptstraße erreichen kann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Schule (Nachmittagsbetreuung, Schulhof)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Spielmöglichkeiten, nämlich: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Es gibt **insgesamt** für Kinder keine geeigneten Flächen zum Radfahren am Haus oder in näherer Umgebung der Wohnung stimmt stimmt teilweise stimmt nicht. *Evtl. bitte kurz erläutern:*

8. Wie würden Sie Ihre persönliche Wohnumgebung einschätzen?

	Überhaupt nicht	nicht sehr	einigermaßen	viel, oft, ausgeprägt
Verkehrsflächen sind				
- für Fußgänger nutzerfreundlich gestaltet:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- für Radfahrer nutzerfreundlich gestaltet:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steigungen und Gefälle gibt es:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kontakte zwischen Nachbarn gibt es:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straßenbäume und Gärten gibt es:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grünflächen, Spielplätze, Parks gibt es:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschäfte, öffentliche Verkehrsmittel gibt es:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fußgänger sieht man hier:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Radfahrer sieht man hier:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schöne, ästhetisch gestaltete Häuser gibt es:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Um das Kind auf richtiges Verhalten beim Radfahren vorzubereiten,

- habe ich gezielt mit meinem Kind geübt sehr oft häufig seltener eigentlich nie
Falls ja, wie oft ungefähr? ___ mal. Am häufigsten im Alter zwischen ___ und ___ Jahren
- habe ich Gelegenheiten im Alltag genutzt sehr oft häufig seltener eigentlich nie
Was haben Sie mit dem Kind geübt: _____
Gab es bei gemeinsamen Fahrten Anlässe, dass Sie Ihr Kind ermahnt oder einen Fehler korrigiert haben?
 nein ja, manchmal ja, öfters. Wenn ja, bitte kurz erläutern:

10. Haben Sie sich zu dem Thema, wie man Kindern das richtige Verhalten beim Radfahren beibringen kann, spezieller informiert? Nein, eigentlich nicht

- Ja. Zum Beispiel habe ich mir Broschüren besorgt an einer Veranstaltung über Kinder als Radfahrer teilgenommen sonst: _____

11. Wie schätzen Sie heute die Verkehrstüchtigkeit Ihres Kindes ein? (bitte nur eine Angabe).

- Es kann nicht selbstständig am Verkehr teilnehmen
 Es kann nur eingeschränkt selbstständig am Verkehr teilnehmen
 Es kann selbstständig am Verkehr teilnehmen

12. In welchem Umkreis Ihrer Wohnung bewegt sich Ihr Kind mit dem Fahrrad ohne Begleitung Erwachsener?

- Im Umkreis von etwa 100 m etwa 500 m etwa 1 km Weiter weg.

13. Wie oft fahren Sie selbst bei schönem Wetter mit dem Rad?

- täglich mehrmals pro Woche mehrmals im Monat seltener nie

Wie schätzen Sie selbst Ihre Fahrradbeherrschung ein?

Geben Sie sich eine Note zwischen 1 (sehr gut) und 6 (ungenügend): _____

14. Wie viele Gleichaltrige gibt es direkt in der Nachbarschaft? keine 1-2 3-5 mehr als 5

Darunter als hat es als Spielkameraden keine 1-2 3-5 mehr als 5

Es spielt mit ihnen täglich einmal pro Woche einmal im Monat seltener nie

15. Wurde von der Lehrerin die Handschrift Ihres Kindes bemängelt?

- ja, mehrfach ja, gelegentlich ist mir nicht bekannt im Gegenteil, es gab Lob dafür.

Im letzten Zeugnis hatte es im Fach Sport die Note: _____

16. Einige persönliche Angaben zu Ihrem Kind: Es ist

- Rechtshänder Linkshänder bin unsicher, Besonderheiten: _____

Brillenträger: nein ja, seit kurzem ja, schon länger. Kurzsichtig? ja nein

Gab oder gibt es längerzeitige körperliche oder psychische Schwächen oder Beschwerden Ihres Kindes, die zu einer ärztlichen Behandlung Anlass waren? nein ja

Wie groß ist das Kind _____ cm, es wiegt derzeit _____ kg.

17. Wie würden Sie Ihr Kind einstufen:

überhaupt nicht

ein wenig

ziemlich

sehr

sportlich geschickt

nervös, zappelig

mag körperliche Anstrengung beim Spielen

unkonzentriert, leicht ablenkbar

Jetzt zu unserem kurzen Test.

Sie brauchen für die Aufgaben T1 und T2 eine Uhr mit Sekundenzeiger. Bei Aufgaben T3 und T4 bitte darauf achten, dass das Kind beim Hüpfen genug Platz hat.

T1. Ihre Aufgabe: Sagen Sie zu Ihrem Kind (und schauen Sie auf die Sekundenanzeige. Nach 20 Sekunden können Sie abbrechen): „Wir sollen jetzt einen kleinen Test mit Dir machen - Wenn ich LOS sage, stehst Du auf einem Bein und bleibst möglichst lange so stehen. LOS!“

Ergebnis: Bei dieser Aufgabe stand das Kind einbeinig _____ Sekunden.

Es stand dabei auf dem linken rechten Bein

T2. „Und auf „los“ jetzt noch einmal mit dem anderen Bein. „LOS!“

Ergebnis: Bei dieser Aufgabe stand das Kind einbeinig _____ Sekunden.

T3. Sie sollen bei den nächsten beiden Aufgaben die Zahl der Hüpfen mitzählen. Nach 15 Hüpfen können Sie abbrechen. „Und wenn ich jetzt LOS sage, sollst Du auf einem Bein möglichst oft hüpfen. LOS!“

Ergebnis: Bei dieser Aufgabe hat es das Kind geschafft, einbeinig _____ Mal zu hüpfen.

Es hüpfte dabei auf dem linken rechten Bein

T4. „Und auf „los“ jetzt noch einmal mit dem anderen Bein. LOS!“

Ergebnis: Bei dieser Aufgabe hat es das Kind geschafft, einbeinig _____ Mal zu hüpfen.

Bitte fragen Sie jetzt noch Ihr Kind: „Wie oft machst Du oder macht Ihr so etwas auch beim Spielen?“

ganz oft schon öfter manchmal nur selten eigentlich nie

Persönliche Daten (selbstverständlich freiwillig! wir versichern nochmals, dass wir alle Angaben anonymisiert und ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwenden. Wir versichern dies ganz besonders auch bei der Angabe Ihrer Telefonnummer).

101. Bearbeitung des Fragebogens durch Mutter / Lebenspartnerin Vater / Lebenspartner beide

102. Wie alt sind Sie? unter 30 Jahre 30-39 Jahre 40-49 Jahre 50 und älter

103. In Ihrem Haushalt leben weitere _____ Kinder, es sind (Alter, Geschlecht): _____
Außerdem gibt es _____ Hunde und _____ weitere Haustiere, darunter: _____

103-2. Wir wohnen in diesem Haus seit _____ Jahren

Das Kind kann sein Fahrrad alleine ohne Hilfe aus dem Haus holen nein ja, seit es etwa ____ Jahre alt ist

104. Unser Wohnviertel würde ich beschreiben als:

dörflich kleinstädtisch städtisch großstädtisch

105. Schulabschlüsse

Sie: Volks-/Hauptschule Weiterführende Schule Abitur, (Fach-)Hochschulreife
 kein Schulabschluss

Partner/in: Volks-/Hauptschule Weiterführende Schule Abitur, (Fach-)Hochschulreife
 kein Schulabschluss

106. Zuhause in unserer Familie wird überwiegend gesprochen:

Deutsch häufig in einer anderen Sprache, nämlich: _____

Für den Fall von kurzen Rückfragen wären wir sehr dankbar, wenn Sie uns eine telefonische Kontaktmöglichkeit nennen würden: _____

Herzlichen Dank

Schülerfragebogen VS2

Wo spielst du	am liebsten? Du darfst zwei Kreuze machen	am meisten? Du darfst bis zu vier Kreuze machen
1) auf der Straße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) auf dem Parkplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) im Hof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) auf dem Spielplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5) auf dem Bolzplatz / Sportplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6) auf dem Schulhof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7) im Park, Wald	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8) im Garten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9) in der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ist es Dir daheim manchmal langweilig?

- nein, überhaupt nicht selten manchmal schon recht oft

Macht es Spaß, mit Spielkameraden in der Nachbarschaft Rad zu fahren?

- ja, na klar ja, schon es geht nicht so sehr nein, gar nicht

An wie vielen Tagen in der Woche spielst du Videospiele oder Computerspiele? (Kreuze machen)

- gar nicht 1 Tag 2 Tage 3 Tage 4 Tage 5 Tage 6 Tage täglich
 Dann ungefähr: eine halbe Stunde 1 bis 2 Stunden 3 Stunden und mehr

An wie vielen Tagen in der Woche benutzt du einen Computer sonst?

- gar nicht 1 Tag 2 Tage 3 Tage 4 Tage 5 Tage 6 Tage täglich
 Dann ungefähr: eine halbe Stunde 1 bis 2 Stunden 3 Stunden und mehr

An wie vielen Tagen in der Woche schaust du Fernsehen?

- gar nicht 1 Tag 2 Tage 3 Tage 4 Tage 5 Tage 6 Tage täglich
 Dann ungefähr: eine halbe Stunde 1 bis 2 Stunden 3 Stunden und mehr

An wie vielen Tagen in der Woche bist Du körperlich so aktiv, dass Du ins Schwitzen kommst oder außer Atem bist? gar nicht 1 Tag 2 Tage 3 Tage 4 Tage 5 Tage 6 Tage täglich

Wann kommt das am meisten vor (Du darfst zwei Kreuze)?

- Beim Toben in der Wohnung
 beim Spielen vor dem Haus
 beim Sport in der Schule
 beim Sport im Verein
 woanders, nämlich: _____

Am Fahrradunterricht in unserer Klasse

nehme ich nicht teil nehme ich teil. Wie waren die Stunden im Radfahrunterricht bis jetzt?

sehr interessant, Spaßig interessant ein bisschen langweilig ziemlich langweilig

Was macht Dir beim Radfahrunterricht Spaß?

Was macht Dir beim Radfahrunterricht weniger Spaß?

Und jetzt nur noch diese Fragen:	sehr gern	gern	nicht so gern	überhaupt nicht gern
In unsere Schule gehe ich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In meiner Klasse bin ich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In den Sportunterricht gehe ich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Körperliche Anstrengung beim Spielen mag ich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Alexanderstr. 10, 53111 Bonn

Martin Kraft

Fon: 0228 / 43 380 -43

Email: mk@dw-ev.de

In Zusammenarbeit mit :

Forschungsgruppe Dr. Günther

PD Dr. Rudolf Günther

Ganghofer Str. 28, 72764 Reutlingen

Fon: 07121 / 22 735

Email: Dr.R.Guenther@t-online.de

Bonn, im Frühjahr 2012

**An die Mütter und Väter der Viertklässler, die zurzeit
die Radfahrausbildung durchführen**

Betr.: Bundesweites Forschungsvorhaben zur Radfahrausbildung an Schulen

Liebe Mütter und Väter von Viertklässlern,

Fahradunfälle bilden für Kinder und Jugendliche nach wie vor das größte Risiko bei der Verkehrsteilnahme. Aus diesem Grund nimmt Ihr Kind auch jetzt im vierten Schuljahr an der Radfahrausbildung teil, die die Schule mit Unterstützung der Polizei durchführt.

Wir, die Deutsche Verkehrswacht / Verkehrswacht Medien & Service Center, führen im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen eine Untersuchung zur Radfahrausbildung an Schulen durch. Neben den Schwerpunkten der Radfahrausbildung interessieren uns auch die motorischen Voraussetzungen der Kinder, da sie Auswirkungen auf die sichere Beherrschung des Fahrrads haben können. Die Untersuchung hat das Ziel, den Stand der Radfahrausbildung an Schulen zu erheben und zu klären, ob und ggf. in welcher Weise sie heutigen Bedingungen angepasst werden sollte.

Wir bitten Sie, Ihren ausgefüllten Fragebogen innerhalb von zwei Wochen an Ihre/n Klassenlehrer/in zurückzugeben. Bitte nehmen Sie sich auch etwas Zeit für den kleinen Versuch, den wir für Sie und Ihr Kind gemeinsam vorgesehen haben. Und für Ihr Kind sind ebenfalls einige Fragen enthalten.

Dies ist für Sie wichtig: Die Teilnahme an der Befragung ist vollkommen freiwillig! Dies gilt für den Fragebogen als Ganzes, für jede einzelne Frage, für den Test mit Ihrem Kind und für die Befragung des Kindes. Sie haben selbstverständlich auch das Recht, einzelne Fragen zu beantworten, andere aber nicht. Sie können den Fragebogen in einem verschlossenen Umschlag abgeben. Kosten entstehen Ihnen keine. Die Befragung wird anonym entsprechend der Datenschutzrichtlinien ausgewertet, die geschützten Daten werden nach Abschluss der Untersuchung vernichtet.

In einzelnen Fällen würde es uns auch helfen, wenn ein vertiefendes Telefongespräch möglich wäre. Dabei geht es uns vor allem um genauere Informationen zur möglichen motorischen Förderung. Wenn Sie hiermit einverstanden sind, bitten wir Sie, uns eine Telefonnummer im Fragebogen anzugeben. Selbstverständlich werden auch diese Angaben nur für die Untersuchung verwendet.

Wir bitten Sie sehr herzlich, uns bei dieser wissenschaftlichen Studie zu unterstützen! Wenn Sie Rückfragen oder Anregungen für uns haben, schreiben Sie uns auch gerne. Genauere Informationen zur Studie finden Sie unter www.verkehrswacht-medien-service.de.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen



Martin Kraft



Dr. Rudolf Günther

Verkehrswacht
Medien & Service-Center GmbH

Geschäftsführer: Walter Dehn

Eingetragen im Handelsregister
beim Amtsgericht Bonn

Nr. B10277

Ust.-Id.-Nr.: DE 123 371 778

Steuer-Nr.: 205/5752/0634

Elternfragebogen VE3

Unsere Fragen beziehen sich auf Ihr Kind aus der Klasse, in der gerade der Radfahrunterricht stattfindet (oder vor kurzem stattfand). Bitte Klassenstufe angeben: _____

1. Unser Kind ist ein Mädchen ein Junge und ___ Jahre + ___ Monate alt

Es kann an dem jetzigen Radfahr-Ausbildungskurs:

- nicht teilnehmen, weil: _____
 teilnehmen, aber unser Kind hat einige Schwierigkeiten.

Dann bitte kurz erläutern: _____

- Es nimmt ganz normal teil.

Haben Sie als Eltern bisher den/die Verkehrslehrer/in der Polizei persönlich kennengelernt?

- nein ja wenn ja, bei welchem Anlass: _____

2. Ein Kinderfahrrad hatte es etwa seit dem Alter von ___ Jahren. Anfangs mit Stützrädern? ja nein

Wie oft ist es mit seinem Fahrrad herumgefahren?

- bei jeder Gelegenheit gern, recht oft manchmal selten fast nie

Es wurde am häufigsten benutzt im Alter zwischen ___ Jahren und ___ Jahren

Hatte das Kind ein Laufrädchen? nein ja. Wenn ja: wie oft ist es damit herumgefahren?

- bei jeder Gelegenheit gern, recht oft manchmal selten fast nie

Am häufigsten benutzt wurde das Laufrad im Alter zwischen ___ Jahren und ___ Jahren

3. Benutzt / benutzte Ihr Kind eines oder mehrere der folgenden Bewegungsgeräte während der schöneren Jahreszeit? Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile die beiden zutreffenden Antworten an

	Jetzt in diesem Jahr				früher			
	nein	selten	mehrmals im Monat	mehrmals in der Woche	nein	selten	mehrmals im Monat	mehrmals in der Woche
Roller	<input type="checkbox"/>							
Dreirad (früher)	<input type="checkbox"/>							
Inline-Skater	<input type="checkbox"/>							
Rollschuhe	<input type="checkbox"/>							
Einrad	<input type="checkbox"/>							
Kettcar	<input type="checkbox"/>							
Wave-/Skateboard	<input type="checkbox"/>							
Stelzen	<input type="checkbox"/>							
Sonst. :								

Welche weiteren Sportgeräte hat das Kind? Dann bitte mit **x** ankreuzen

Welche benutzt es häufig? Dann bitte mit **xx** ankreuzen

- Fußball Basketball Frisbeescheibe Tischtennisschläger Federballschläger
 Tennisschläger Hockeyschläger Ski Snowboard Rodelschlitten

4. Welches sportliche Abzeichen hat Ihr Kind bisher gemacht?

- Schwimmabzeichen: Seepferdchen Bronze Silber Gold
 Turnabzeichen Sportabzeichen Laufabzeichen keins

Ist das Kind Mitglied in einem Verein mit ausgeprägt körperlichen Forderungen? Dann bitte ankreuzen:

- Schwimmen Ballspiele Turnen Tanzen Ballett Reiten

außerdem: _____

Wie oft pro Woche ist es dort aktiv? ____ mal. Nimmst es auch an Wettkämpfen teil? ja nein
 Geht das Kind in weitere Vereine, Kurse (z.B. Musikkurs, Malschule)? ja nein
 Hilft das Kind bei der Gartenarbeit mit? nein gelegentlich häufiger sehr oft

5. Wenn Sie an das vergangene Jahr zurückdenken: Hat sich Ihr Kind bei einem Unfall verletzt (oder vergiftet)?

- nein ja ____mal bei einem leichteren Unfall
 ja, auch einen ernsthafteren Unfall, aber ohne größere Verletzung
 ja, auch einen ernsthafteren Unfall mit ärztlicher Versorgung

Bei einem ernsthafteren Unfall bitte kurz beschreiben(in welchem Monat, wo geschah es, wie kam es, welche Verletzung, wo und wie lange ärztlich behandelt? Bei Bedarf bitte auf einem zusätzlichen Blatt)

6. Möglichkeiten zum Radfahren	sind vorhanden	werden/wurden vom Kind genutzt			
		sehr oft	oft	selten	nie
Privater Garten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gehweg direkt vor dem Haus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrbahn direkt vor dem Haus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spielstraße / ruhige Anliegerstraße in der Nähe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Park oder Spielplatz, den man ohne das Überqueren einer Hauptstraße erreichen kann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Park oder Spielplatz, den man nur durch das Überqueren einer Hauptstraße erreichen kann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Schule (Nachmittagsbetreuung, Schulhof)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Spielmöglichkeiten, nämlich: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Es gibt **insgesamt** für Kinder keine geeigneten Flächen zum Radfahren am Haus oder in näherer Umgebung der Wohnung stimmt stimmt teilweise stimmt nicht. *Evtl. bitte kurz erläutern:*

7. Wie viele Gleichaltrige gibt es direkt in der Nachbarschaft? keine 1-2 3-5 mehr als 5

Darunter hat unser Kind als Spielkameraden keine 1-2 3-5 mehr als 5

Es spielt mit ihnen täglich einmal pro Woche einmal im Monat seltener nie

Es fährt gemeinsam mit ihnen in der Nachbarschaft mit dem Fahrrad

täglich einmal pro Woche einmal im Monat seltener nie

Insgesamt hat unser Kind (zur Zeit) ____ gute Freunde/Freundinnen.

Davon: besuchen ____ die gemeinsame Schulklasse wohnen ____ hier in der Nachbarschaft

8. Wie gut kann Ihr Kind radfahren? Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile die zutreffende Antwort an.

	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	weiß ich nicht
a) geradeaus in einer Spur fahren	<input type="checkbox"/>					
b) ohne zu schwanken	<input type="checkbox"/>					
c) Kurven fahren	<input type="checkbox"/>					
d) Richtungswechsel mit herausgehaltenem Arm anzeigen geradeaus fahren und	<input type="checkbox"/>					
e) sich umblicken	<input type="checkbox"/>					
f) effektiv bremsen	<input type="checkbox"/>					

9. Um das Kind auf richtiges Verhalten beim Radfahren vorzubereiten,

- habe ich gezielt mit meinem Kind geübt sehr oft häufig seltener eigentlich nie
Falls ja, wie oft ungefähr? ___ mal. Am häufigsten im Alter zwischen ___ und ___ Jahren

- habe ich Gelegenheiten im Alltag genutzt sehr oft häufig seltener eigentlich nie
Was haben Sie mit dem Kind geübt?

Gab es bei gemeinsamen Fahrten Anlässe, dass Sie Ihr Kind ermahnt oder einen Fehler korrigiert haben?

nein ja, manchmal ja, öfters. Wenn ja, bitte kurz erläutern:

10. Einige persönliche Angaben zu Ihrem Kind: Es ist

Rechtshänder Linkshänder bin unsicher, Besonderheiten: _____

Es ist gerade in einer stärkeren Wachstumsphase ja nein, nicht ungewöhnlich

Brillenträger: nein ja, seit kurzem ja, schon länger. Kurzsichtig? ja nein

Gab oder gibt es längerzeitige körperliche oder psychische Schwächen oder Beschwerden Ihres Kindes, die zu einer ärztlichen Behandlung Anlass waren? nein ja

Wie groß ist das Kind _____ cm? Es wiegt derzeit _____ kg

11. Wie würden Sie Ihr Kind einstufen:	überhaupt nicht	ein wenig	ziemlich	sehr
sportlich geschickt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
nervös, zappelig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mag körperliche Anstrengung beim Spielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unkonzentriert, leicht ablenkbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Wurde von der Lehrerin die Handschrift Ihres Kindes bemängelt?

ja, mehrfach ja, gelegentlich ist mir nicht bekannt im Gegenteil, es gab Lob dafür

Im letzten Zeugnis hatte es im Fach Sport die Note: _____.

Jetzt zu unserem kurzen Test.

Sie brauchen für die Aufgaben T1 und T2 eine Uhr mit Sekundenzeiger. Bei Aufgaben T3 und T4 bitte darauf achten, dass das Kind beim Hüpfen genug Platz hat.

- T1.** Ihre Aufgabe: Sagen Sie zu Ihrem Kind (und schauen Sie auf die Sekundenanzeige. Nach 20 Sekunden können Sie abbrechen): „Wir sollen jetzt einen kleinen Test mit Dir machen - Wenn ich LOS sage, stehst Du auf einem Bein und bleibst möglichst lange so stehen. LOS!“
Ergebnis: Bei dieser Aufgabe stand das Kind einbeinig _____ Sekunden.
Es stand dabei auf dem linken rechten Bein
- T2.** „Und auf „los“ jetzt noch einmal mit dem anderen Bein. „LOS!“
Ergebnis: Bei dieser Aufgabe stand das Kind einbeinig _____ Sekunden.
- T3.** Sie sollen bei den nächsten beiden Aufgaben die Zahl der Hüpfen mitzählen. Nach 15 Hüpfen können Sie abbrechen. „Und wenn ich jetzt LOS sage, sollst Du auf einem Bein möglichst oft hüpfen. LOS!“
Ergebnis: Bei dieser Aufgabe hat es das Kind geschafft, einbeinig _____ Mal zu hüpfen.
Es hüpfte dabei auf dem linken rechten Bein
- T4.** „Und auf „los“ jetzt noch einmal mit dem anderen Bein. LOS!“
Ergebnis: Bei dieser Aufgabe hat es das Kind geschafft, einbeinig _____ Mal zu hüpfen.

Bitte fragen Sie jetzt noch Ihr Kind: „Wie oft machst Du oder macht Ihr so etwas auch beim Spielen?“

- ganz oft schon öfter manchmal nur selten eigentlich nie

Persönliche Daten (selbstverständlich freiwillig! wir versichern nochmals, dass wir alle Angaben anonymisiert und ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwenden. Wir versichern dies ganz besonders auch bei der Angabe Ihrer Telefonnummer).

- 101.** Bearbeitung des Fragebogens durch Mutter / Lebenspartnerin Vater / Lebenspartner beide
- 102.** Wie alt sind Sie? unter 30 Jahre 30-39 Jahre 40-49 Jahre 50 und älter
- 103.** In Ihrem Haushalt leben weitere _____ Kinder, es sind (Alter, Geschlecht): _____
Außerdem gibt es _____ Hunde und _____ weitere Haustiere, darunter: _____
- 103-2.** Wir wohnen in diesem Haus seit _____ Jahren
Das Kind kann sein Fahrrad alleine ohne Hilfe aus dem Haus holen nein ja, seit es etwa ____ Jahre alt ist
- 104.** Unser Wohnviertel würde ich beschreiben als:
 dörflich kleinstädtisch städtisch großstädtisch
- 105.** Schulabschlüsse
Sie: Volks-/Hauptschule Weiterführende Schule Abitur, (Fach-)Hochschulreife
 kein Schulabschluss
Partner/in: Volks-/Hauptschule Weiterführende Schule Abitur, (Fach-)Hochschulreife
 kein Schulabschluss
- 106.** Zuhause in unserer Familie wird überwiegend gesprochen:
 Deutsch häufig in einer andern Sprache, nämlich: _____

Für den Fall von kurzen Rückfragen wären wir sehr dankbar, wenn Sie uns eine telefonische Kontaktmöglichkeit nennen würden: _____

Herzlichen Dank

SCHÜLERFRAGEBOGEN VS3

(Bitte kreuze einmal in jeder Zeile an)

	Stimmt nicht	Stimmt teilweise	Stimmt genau
01 Ich kann meinen Körper ganz gut drehen, wenden und verbiegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
02 Über eine kurze Strecke bin ich schneller als die meisten meines Alters	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
03 In Sportarten, wo man schnell reagieren muss, bin ich gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
04 Die meisten Sportarten fallen mir leicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
05 Ich habe nicht viel Kraft in meinem Körper	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
06 Ich kann die Bewegungen meines Körpers gut kontrollieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
07 Ich denke, dass ich eine lange Strecke laufen könnte, ohne müde zu werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
08 Mein Körper ist steif und unbeweglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
09 In Sportspielen bin ich gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 Ich kann nicht über eine längere Zeit körperlich aktiv sein und werde bald müde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11 Ich bewege mich manchmal hastig und ungeschickt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	sehr gern	gern	nicht so gern	überhaupt nicht gern
In unsere Schule gehe ich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In meiner Klasse bin ich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In den Sportunterricht gehe ich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Körperliche Anstrengung beim Spielen mag ich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Am Fahrradunterricht in unserer Klasse nehme ich nicht teil nehme ich teil.

Wie waren die Stunden im Radfahrunterricht bis jetzt?

interessant, Spaßig interessant bisschen langweilig langweilig

Was macht Dir beim Radfahrunterricht Spaß?

Was macht Dir beim Radfahrunterricht weniger Spaß?

Bitte schreibe jetzt zum Schluss noch einen Satz in den Kasten darunter. Der Satz, den Du schreiben sollst, heißt: 🐺 Die Sonne scheint, aber der Wolf ist grau und die Kinder malen die Lampe.

Herzlichen Dank

© 2012 Verkehrswacht Medien & Service-Center/Deutsche Verkehrswacht (Bonn),
Forschungsgruppe Dr. Günther (Tübingen)

An die Mütter und Väter von 8- bis 10jährigen Kindern

Liebe Mütter und Väter von Kindern der dritten oder vierten Klasse der Grundschule,

wir, die Deutsche Verkehrswacht / Verkehrswacht Medien & Service Center, führen im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) eine Untersuchung zur Radfahrausbildung an Schulen durch.

Im Rahmen dieser Untersuchung wollen wir auch Sie – die Eltern – bitten, uns eine Reihe von Fragen zu den motorischen Fertigkeiten und der Bewegungsfreude Ihres 8- bis 10-jährigen Kindes, aber auch zu alltäglichen Lebensabläufen oder zur Verkehrswirklichkeit in Ihrer Wohnumgebung zu beantworten. Diese Internet-Befragung wird von der Firma SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH, Heidelberg, im Projektauftrag durchgeführt. Die Beantwortung dauert ungefähr 10 – 15 Minuten.

Wir erbitten Ihre Teilnahme auch dann, wenn Ihr 8 – 10-jähriges Kind noch nicht an einer Radfahrausbildung teilgenommen hat, oder Sie über diesen Teil des Unterrichts wenig informiert sind.

Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme an der Befragung freiwillig, Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke ausgewertet.

(Martin Kraft, Deutsche Verkehrswacht)

(Dr. Rudolf Günther, Universität Tübingen)

(Uschi Nowak, SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH, Heidelberg)

Zunächst zwei allgemeine Fragen:

In welchem Bundesland wohnen Sie?

- Bayern
- Baden-Württemberg
- Rheinland-Pfalz
- Hessen
- Thüringen
- Sachsen
- Brandenburg
- Berlin
- Sachsen-Anhalt
- Nordrhein-Westfalen
- Niedersachsen
- Bremen
- Hamburg
- Schleswig-Holstein
- Mecklenburg-Vorpommern
- Saarland

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihr 8 – 10-jähriges Kind:

Es ist ...

- ein Mädchen
- ein Junge

Es ist ____ Jahre und ____ Monate alt.

Unser Kind ...

- hat schon an der Radfahrausbildung teilgenommen,
- nimmt derzeit teil
- wird später in diesem Schuljahr teilnehmen
- wird im nächsten Schuljahr teilnehmen
- Radfahrausbildung wird bei uns nicht angeboten
- ich bin darüber nicht genauer informiert

Ein Kinderfahrrad hat es etwa seit dem Alter von ____ Jahren.

- Es hat bis heute kein (Kinder-) Fahrrad.

Wie oft ist es mit seinem Fahrrad herumgefahren?

- Bei jeder Gelegenheit
- gern, recht oft
- manchmal
- selten
- fast nie

Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

Es gibt für Kinder am Haus oder in näherer Umgebung der Wohnung keine geeigneten Flächen zum Radfahren.

- Stimmt
- Stimmt teilweise
- Stimmt nicht

Könnten Sie das bitte kurz erläutern?

Wenn Sie die verschiedenen Altersstufen Ihres Kindes überblicken: Wie oft fahren und fahren Sie gemeinsam mit dem Kind Fahrrad in der schöneren Jahreszeit?

	Mehrfach täglich	Täglich	Mehrfach pro Woche	Einmal pro Woche	Einmal im Monat	Seltener	Nie
Jetzt, dieses Jahr	<input type="checkbox"/>						
In der 1./2. Klasse	<input type="checkbox"/>						
Im Kindergartenalter	<input type="checkbox"/>						

Wie oft fuhr und fährt Ihr Kind Fahrrad in der schöneren Jahreszeit ohne Begleitung Erwachsener?

	Mehrfach täglich	Täglich	Mehrfach pro Woche	Einmal pro Woche	Einmal im Monat	Seltener	Nie
Jetzt, dieses Jahr	<input type="checkbox"/>						
In der 1./2. Klasse	<input type="checkbox"/>						
Im Kindergartenalter	<input type="checkbox"/>						

Wie oft fahren Sie selbst bei schönem Wetter mit dem Rad?

- Täglich
- Mehrmals pro Woche
- Mehrmals im Monat
- Seltener
- Nie

Wie schätzen Sie selbst Ihre Fahrradbeherrschung ein?

Geben Sie sich eine Note zwischen 1(sehr gut) und 6 (ungenügend): _____

Trägt Ihr Kind einen Fahrradhelm?

- Immer
- Häufig
- Gelegentlich
- Selten
- Nie

**Falls Ihr Kind einen Helm trägt: Wie läuft das ab?
(Filter vorhergehende Frage: mindest. „selten“)**

Es trägt den Helm meist...

- aus eigenem Willen
- auf Verlangen eines Erwachsenen

**Benutzt / benutzte Ihr Kind jetzt in diesem Jahr eines oder mehrere der folgenden
Bewegungsgeräte während der schöneren Jahreszeit?**

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile die zutreffende Antwort an.

	Nein	Selten	Mehrmals im Monat	Mehrmals in der Woche
Roller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dreirad (früher)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inline-Skater	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rollschuhe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kettcar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Skateboard	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stelzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wie schätzen Sie heute die Verkehrstüchtigkeit Ihres Kindes ein? (bitte nur eine Angabe).

- Es kann nicht selbständig am Verkehr teilnehmen
- Es kann nur eingeschränkt selbstständig am Verkehr teilnehmen
- Es kann selbstständig am Verkehr teilnehmen

In welchem Umkreis Ihrer Wohnung bewegt sich Ihr Kind mit dem Fahrrad ohne Begleitung Erwachsener?

Im Umkreis von ...

- etwa 100 m
- etwa 500 m
- etwa 1 km
- Weiter weg.

Die folgenden Fragen beziehen sich darauf, inwieweit Sie Ihr Kind auf ein richtiges Verhalten beim Radfahren vorbereitet haben.

Haben Sie gezielt mit Ihrem Kind geübt?

- Sehr oft
- Häufig
- Selten
- Eigentlich nie

Haben Sie dazu Gelegenheiten im Alltag genutzt?

- Sehr oft
- Häufig
- Selten
- Eigentlich nie

Gab es bei gemeinsamen Fahrten Anlässe, bei denen Sie Ihr Kind ermahnt oder einen Fehler korrigiert haben?

- Nein
- Ja, manchmal
- Ja, öfters

Falls ja: Könnten Sie das bitte kurz erläutern?

Wenn Sie an das vergangene Jahr zurückdenken: Hat sich Ihr Kind bei einem Unfall verletzt?

- Nein
- ____mal bei einem leichteren Unfall
- Ja, es gab auch einen ernsthafteren Unfall, aber ohne größere Verletzung
- Ja, es gab auch einen ernsthafteren Unfall mit ärztlicher Versorgung

Wie gut kann Ihr Kind Rad fahren?

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile die zutreffende Antwort an.

	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Weiß nicht
a) Geradeaus in einer Spur fahren	<input type="checkbox"/>					
b) Ohne zu schwanken	<input type="checkbox"/>					
c) Kurven fahren	<input type="checkbox"/>					
d) Richtungswechsel mit dem Arm anzeigen	<input type="checkbox"/>					
e) Geradeaus fahren und sich umblicken	<input type="checkbox"/>					
f) Effektiv bremsen	<input type="checkbox"/>					

Wo darf Ihr Kind ohne Begleitung Erwachsener Radfahren und wie häufig kommt das vor?

Mein Kind darf alleine Rad fahren ...	Ständig	Häufig	Selten	Nie
a) ... dort, wo der Kontakt zum fließenden Verkehr ausgeschlossen ist (in Parks, im Garten ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) ... dort, wo der Kontakt zum fließenden Verkehr sehr gering ist (auf dem Gehweg, in der Garageneinfahrt, auf dem Parkplatz, auf Feldwegen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) ... auf Radwegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) ... auf Fahrbahnen, in Anliegerstraßen (fast kein Durchgangsverkehr; es wird langsam gefahren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) ... auf Fahrbahnen in Wohnstraßen (reine Wohngegend mit geringem Verkehr, wenig Durchgangsverkehr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) ... auf Fahrbahnen in Straßen mit normalem Verkehrsaufkommen (Anlieger und Durchgangsverkehr; der Verkehr wird durch Verkehrszeichen geregelt – Ampeln, Schilder, Straßenmarkierungen; viele parkende Fahrzeuge; Verkehrt fehlt nie völlig)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) ... auf Fahrbahnen in Hauptverkehrsstraßen (hohes Verkehrsaufkommen; vorwiegend Durchgangsverkehr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wie kommt Ihr Kind im Sommer in der Regel zur Schule?

- Zu Fuß
- Mit dem Fahrrad
- Mit Bus oder Bahn
- Mit dem Auto
- Anders: _____

Mein Kind braucht für den Weg ungefähr _____ Minuten.

Wie würden Sie Ihre persönliche Wohnumgebung einschätzen?

	Die Verkehrsflächen ...	Überhaupt nicht	Nicht sehr	Einigermaßen	Sehr
a)	... sind für Fußgänger nutzerfreundlich gestaltet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b)	... sind für Radfahrer nutzerfreundlich gestaltet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c)	... haben Steigungen und Gefälle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d)	Es gibt Kontakte zwischen Nachbarn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e)	Es gibt Straßenbäume und Gärten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f)	Es gibt Grünflächen, Spielplätze, Parks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h)	Es gibt Geschäfte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i)	Es gibt öffentliche Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j)	Es gibt Fußgänger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
k)	Es gibt Radfahrer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
l)	Es gibt schöne, ästhetisch gestaltete geschmackvolle Häuser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wie viele gleichaltrige Kinder gibt es direkt in der Nachbarschaft?

- Keine
- 1 – 2
- 3 – 5
- Mehr als 5

Wie häufig spielt Ihr Kind mit diesen Spielkameraden?

(Filter vorhergehende Frage: mindest. „1-2“)

- Täglich
- Einmal pro Woche
- Einmal im Monat
- Seltener
- Nie

Wurde von der Lehrerin die Handschrift Ihres Kindes bemängelt?

- Ja, mehrfach
- Ja, gelegentlich
- Ist mir nicht bekannt
- Im Gegenteil, es gab Lob dafür

Im Fach Sport hatte mein Kind im letzten Zeugnis die Note _____

Mein Kind ist ...

- Rechtshänder
- Linkshänder
- Bin unsicher

Trägt Ihr Kind eine Brille?

- Nein
- Ja, seit kurzem
- Ja, schon länger

Ist Ihr Kind kurzsichtig?

- Ja
- Nein

Wie groß ist Ihr Kind? _____ cm

Wie viel wiegt Ihr Kind derzeit? _____ kg.

Wie würden Sie Ihr Kind einstufen?	Überhaupt nicht	Ein wenig	Ziemlich	Sehr
Es ist sportlich geschickt	<input type="checkbox"/>
Es mag körperliche Anstrengung beim Spielen	<input type="checkbox"/>

Wer hat die Fragen zu Ihrem Kind beantwortet?

- Mutter / Lebenspartnerin des Vaters
- Vater / Lebenspartner der Mutter
- Beide

Wie alt sind Sie?

- Unter 30 Jahre
- 30 – 39 Jahre
- 40 – 49 Jahre
- 50 und älter

Wie viele Kinder leben insgesamt in Ihrem Haushalt? ____ Kinder

Wie lautet Ihre Postleitzahl? □□□□□

Welchen Schulabschluss haben Sie?

- Volks-/Hauptschule
- Weiterführende Schule
- Abitur, (Fach-)Hochschulreife
- Kein Schulabschluss
- Sonstige Abschlüsse: _____

Welche Sprache bzw. welche Sprachen werden bei Ihnen Zuhause in der Familie überwiegend gesprochen?

- Deutsch
- Eine andere Sprache, nämlich: _____

Zum Schluss hätten wir noch gerne etwas zu Ihrer Einschätzung dieser Befragung erfahren:

Für mich waren die Fragen...

- weniger interessant
- interessant
- sehr interessant

Möchten Sie uns noch etwas mitteilen, z.B. zum Thema, zur Befragungsmethode oder zu anderem?

Das war's schon – Vielen Dank!!

**Forschungsvorhaben FE82.366/2009 der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) -
 „Stand der Radfahrausbildung an Schulen und die motorischen Voraussetzungen bei Kindern“**

**Befragung von Mitarbeitern der polizeilichen Einrichtungen zur
 Radfahrausbildung und zu den motorischen Voraussetzungen der Kinder**

bitte diesen Fragebogen im beigefügten Umschlag zurücksenden / zurückgeben.

**1. Wie gut können die Kinder im Allgemeinen zu Beginn der Radfahrausbildung ihr Fahrrad beherrschen?
 Auf wieviele Kinder etwa trifft dies zu? (in Prozent).**

Die Schüler können:	sehr gut	mangelhaft
Geradeaus in einer Spur fahren ohne zu schwanken		
Kurven fahren		
Richtungswechsel mit herausgehaltenem Arm anzeigen		
Geradeaus fahren und sich umblicken		
effektiv bremsen		

2. Sind Ihnen in Ihrem Einzugsgebiet praktische Angebote oder Materialien für die motorische Beherrschung des Fahrrads bekannt oder führen Sie selber Angebote durch?

nein ja

Wenn ja, was wird angeboten? (bitte kurz erläutern)

Wer ist der Anbieter:

Existieren diese Angebote in ihrem Einzugsgebiet: flächendeckend für einen Großteil der Kinder vereinzelt

Wenn Ihnen Angebote von anderen bekannt sind: Bitte geben Sie uns dazu eine Kontaktadresse und/oder Hinweise auf Veröffentlichungen an:

**Forschungsvorhaben FE82.366/2009 der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) -
„Stand der Radfahrausbildung an Schulen und die motorischen Voraussetzungen bei Kindern“**

Befragung der polizeilichen Mitarbeiter zur Radfahrausbildung und zu den motorischen Voraussetzungen der Kinder

bitte diesen Fragebogen im beigefügten Umschlag zurücksenden / zurückgeben.

**1. Wie gut können die Kinder im Allgemeinen zu Beginn der Radfahrausbildung ihr Fahrrad beherrschen?
Auf wieviele Kinder etwa trifft dies zu? (in Prozent).**

Die Schüler können:	sehr gut	mangelhaft
Geradeaus in einer Spur fahren ohne zu schwanken		
Kurven fahren		
Richtungswechsel mit herausgehaltenem Arm anzeigen		
Geradeaus fahren und sich umblicken		
effektiv bremsen		

2. Sind Ihnen in Ihrem Einzugsgebiet praktische Angebote oder Materialien für die motorische Beherrschung des Fahrrads bekannt oder führen Sie selber Angebote durch?

nein ja

Wenn ja, was wird angeboten? (bitte kurz erläutern)

Wer ist der Anbieter:

Existieren diese Angebote in ihrem Einzugsgebiet: flächendeckend für einen Großteil der Kinder vereinzelt

Wenn Ihnen Angebote von anderen bekannt sind: Bitte geben Sie uns dazu eine Kontaktadresse und/oder Hinweise auf Veröffentlichungen an:

3. Welche sonstigen Angebote (neben motorischen Förder-Angeboten) zur Verkehrserziehung und Verkehrssicherheit der Kinder beim Radfahren gibt es in Ihrem Einzugsgebiet?

Sonstige Angebote für diese Altersstufen gibt es	Kindergarten bis Einschulung	Grundschule Klassen 1 / 2	Grundschule Klassen 3 / 4	weiterf. Schulen ab Klasse 5
Bitte tragen Sie für Ihre eigenen Angebote ein X ein. Für Angebote von anderen Personen oder Organisationen tragen Sie bitte ein A ein (Bitte jew. 1 Eintrag pro Spalte)				
fast flächendeckend				
für einen Großteil der Einrichtungen				
für wenige Einrichtungen				
Gibt es kaum/ nicht				
Bitte kurz erläutern, was angeboten wird:				

4. Teilnahmebescheinigungen werden dem Kind am Ende des Kurses

- generell ausgehändigt
 generell nicht ausgehändigt
 nur bei ausreichendem Erfolg ausgehändigt
(z.B. wegen pädagogischer Bedenken)

Im letzten Fall: Wenn Sie sich die letzten abgeschlossenen 3-4 Kurse in Erinnerung rufen: Dort haben durchschnittlich _____ Kinder je Klasse die Bescheinigung von uns nicht erhalten

5. Wie viele Kinder je Klasse sollten im Durchschnitt nach Abschluss der Ausbildung noch eine weitere Schulung erhalten, um ihr Fahrrad im Straßenverkehr ausreichend zu beherrschen:

6. Wie viele Kinder je Klasse sollten im Durchschnitt Ihrer Erfahrung nach besser gar nicht mit dem Rad am Straßenverkehr teilnehmen:
